

MAGAZIN

Mitgliederzeitschrift des IBM Klub Böblingen e.V. | Nr. 60 | 2017



Inselfest 2017
Rückblick Elvis-Konzert



Vom kleinen Familienfest bis hin zu einem Betriebsfest mit bis zu 200 Personen, bei uns finden Sie den richtigen Rahmen.

Öffnungszeiten ab 23. April 2017:

Montag bis Freitag: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr
bieten wir eine Vesperkarte an.



Pächter: Fam. Kovacev · Telefon: 0 70 31/27 22 47

E-Mail: kovacevd@hotmail.com

Web: www.ibm-klubrestaurant.com

Facebook: IBM Klub Restaurant Böblingen



Impressum

Das IBM Klub Magazin wird vom
IBM Klub Böblingen e.V. herausgegeben.

Es erscheint zwei Mal jährlich,
im Frühjahr und im Herbst.
Auflage: 4.500 Exemplare

Anschrift:

IBM Klub Böblingen e.V.
Schönaicher Straße 216
71032 Böblingen
Telefon 07031/721227-0
Telefax 07031/721227-9
klubleitung@ibmklub-bb.de
www.ibmklub-bb.de

Redaktion:

Annelie Graf-Killes, Anette Gwiasda,
Marlene Kühne, Patricia Scheible

Nächster Redaktionsschluss:

28. August 2017

Titelseite:

Magnolien, Anette Gwiasda

Gesamtherstellung:

Scharpf Druck+ Medien,
71263 Weil der Stadt,

Katrin Bucksch,
Agentur für Informationsdesign

Gedruckt auf umweltfreundlichem chlor-
freiem Papier.

Alle Artikel werden ohne Gewähr veröffent-
licht! Mit Namen gekennzeichnete Beiträge
sowie Leserschriften stellen nicht unbed-
ingt die Meinung des Herausgebers dar.
Redaktionelle Bearbeitung vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

IBM Klub Böblingen e.V.

Vorwort Vorstand	4
Elvis-Konzert – Was für eine Show	4
QR-Code	5
Redaktionsmitglieder gesucht	5
So wird's gedruckt	6
12. Inselfest	7
Gesundheit & Fitness	8/9
Feriencamps/Tenniscamps	10/11
Roboter Workshops	12

Sparten

Foto + Malen	14/15
Mineralien/Fossilien	16
Volleyball	17
Fußball	17
Segeln	18/19
Geschichte	20
Golf	22/23
Tennis	24
Motorrad	25
Aquaristik/Terraristik	26
Cheerleading	27
Seniorenwandern	28/29
Ski	30
Sport & Spiel	31
Sportschießen	32
Wandern	33

Spartenliste

34/35

ANZEIGE

Schobinger & Partner

Rechtsanwälte • Fachanwälte • Mediatoren

Carmen Meola

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Unternehmensrecht
Externe Rechtsabteilung für KMUs

Manfred Arnold

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Individuelles u. kollektives Arbeitsrecht

Ursula Negler Prassler

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Axel Schobinger

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Wirtschaftsmediator CfM
Vorsorge- und Nachfolgeregelungen

Dorothee Korn

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Internationales Familienrecht

Isabella Schmidt-Mrozek

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Erbrecht
allgemeines Zivilrecht

www.AnwaltshausBB.de

post@anwaltshausbb.de

Herrenberger Str. 14, D-71032 Böblingen
Telefon (07031) 81749-0, Telefax: (07031) 81749-99

Dr. Claus Strohmaier

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht und
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Schadensregulierungen

Nadine Strohmaier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Miet- und WEG-Recht
Verkehrsrecht, Strafrecht,
Jugendstrafrecht

In Kooperation mit:

Dipl.oec.

Margit Schobinger

Steuerberater

Liebe Mitglieder und Freunde des IBM Klub



Als Verein wollen wir keinen Stillstand und können uns den auch nicht leisten ...

Im Jahr 2014 hatte der Vorstand mit Vertretern verschiedener Sparten unter dem Schlagwort „Zukunftswerkstatt“ beim WLSB in einem Wochenend-Seminar über die zukünftige Ausrichtung unseres Vereins nachgedacht, sowie mögliche Lösungsansätze erarbeitet. Neben den Stärken und Schwächen unseres Vereins ist es schwierig, unser

Portfolio, d.h. unser Spartenangebot hinsichtlich seiner Akzeptanz, den veränderten Markterfordernissen und den Wünschen potenzieller neuer Mitglieder kurzfristig anzupassen. Hier steht unsere Tradition den Veränderungsmöglichkeiten gegenüber.

Da wir mit der Umsetzung bisher nicht zufrieden waren, haben wir Anfang Februar mit Vertretern der Sparten Aquaristik/Terraristik, Bogenschießen, Foto, Fußball, Geschichte der DV, Golf, Malen, Motorrad, Segeln, Sport und Spiel, Tennis und Wandern gemeinsam in einem weiteren Workshop unser Vereinsangebot visualisiert. Hierbei wurden Stärken und Schwächen identifiziert und versucht Veränderungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Dieser Workshop wurde von der Kompetenzakademie für Weiterbildung Karlsruhe moderiert. Als Resultat haben wir drei Arbeitsgruppen gebildet, welche die Schwerpunkte unserer zukünftigen Ausrichtung erarbeiten sollen. Erste Ergebnisse liegen uns heute bereits vor. Wir sind überzeugt, dass wir ein sehr gutes Angebot haben, das es zu erweitern und auf die Vorstellungen der heutigen Gesellschaft anzupassen gilt. Als öffentlicher Verein wollen wir natürlich auch öffentliches Interesse erwecken, deshalb müssen wir uns deutlicher positionieren und zeigen.

So gehörte auch die von uns veranstaltete und ausverkaufte Elvis Show am 18. Februar in der Kongresshalle Böblingen zu diesen Maßnahmen. Man soll über den IBM Klub reden und wir wollen wahrgenommen werden.

Mit der Freiluftsaison werden wieder verstärkt Besucher auf unser Klubgelände und in das Restaurant kommen. Um den Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten, haben wir im Klubhaus mit den ersten Modernisierungsmaßnahmen begonnen. Wie Sie aus dem letzten Magazin entnehmen konnten, haben wir im Herbst letzten Jahres in einem gelben Telefonhäuschen, direkt vor unserem Klubhauseingang, eine Büchertauschstelle eingerichtet und dafür einen Paten gesucht. Diesen haben wir nun gefunden. Unser Klubmitglied Frau Ilona Sass sorgt dafür, dass Sie immer auf eine aufgeräumte und gut organisierte Büchersammlung zugreifen können. Als ehemalige Bibliothekarin der Böblinger Stadtbücherei bringt sie dazu die besten Erfahrungen mit.

Besuchen Sie uns doch mal ...

Was für eine Show

Bereits im Jahr 2014 haben wir jährlich stattfindende Kulturabende ins Leben gerufen. Als Verein für Sport, Kunst und Kultur wollen wir darauf hinweisen, dass wir nicht nur Angebote für den Sport, sondern eben auch für Kunst und Kultur haben. Unsere diversen Sparten wie Fotografie und Malen, Geschichte der Datenverarbeitung oder Toastmasters seien hier beispielhaft genannt.

Der spektakuläre Auftritt der Elvis Las Vegas Show im Februar in der Böblinger Kongresshalle, war sicherlich ein Höhepunkt in unserer jüngeren Vereinsgeschichte. Ein begeistertes Publikum und die positive Resonanz, auch nach dem Konzert, haben uns für die



Foto: Sparte Foto

sehr aufwendige Organisation und Planung entschädigt. In etlichen Pressemitteilungen und Berichten wurden wir als Veranstalter genannt. Genießen Sie weitere Eindrücke auf den Seiten 14/15 in der Bildergalerie.

Wir hoffen sehr, dass sich weitere Bürger und nicht nur die Besucher des Konzertes fragen, was es mit dem IBM Klub auf sich hat. Was macht der Klub? Warum organisiert er einen solchen Event? Man kann Kunst und Kultur erleben, aber auch in kleinen Gruppen mit Gleichgesinnten praktizieren – das alles kann man bei uns. Hier sehen wir die Stärken unseres IBM Klub.

VOLKER STRASSBURG

QR-Code

Wir sind offen für Neues ...

IBM Klub

... obwohl, so neu ist der QR-Code nun auch wieder nicht.

Entwickelt wurde diese bahnbrechende Anwendung ja bereits im Jahre 1994 von Masahiro Hara und seinem Team. Anfangs fand der QR-Code Verwendung in der Automobilindustrie, doch schnell stellte man fest, wie vielseitig einsetzbar dieser 2-D-Code ist. Der zweidimensionale Code ist eine quadratische Matrix, bestehend aus schwarzen und weißen Punkten und Linien. Diese enthalten die digital codierten Informationen. In drei von vier Ecken ist ein Quadrat vorhanden, an dem sich das Lesegerät orientiert. So ist gesichert, dass der QR-Code, unabhängig von der Ausrichtung, immer korrekt gelesen wird. „QR“ kommt von dem englischen „Quick Response“, d.h. „schnelle Antwort“ und genau das bietet uns dieser 2-D-Code.

Heute ist der QR-Code aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob in der Plakatwerbung, in der Presse oder als Visitenkarte – überall da, wo schnell und einfach Daten oder Webseiten aufgerufen werden sollen, kommt er zum Einsatz. Natürlich auch, weil die allgemeine Nutzung dieser Technologie von der Entwicklungsfirma kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Hier im IBM Klub Magazin möchten wir zukünftig den QR-Code nutzen. Damit ermöglichen wir Ihnen einen schnelleren Zugang zu den verschiedenen Klub-Webseiten.

Es funktioniert ganz einfach ...

Mithilfe einer auf dem Smartphone oder Tablet installierten App (kostenlos im Appstore erhältlich), wird der QR-Code gelesen und die entsprechende Information aufgerufen. Dazu halten Sie das Objektiv der eingebauten Kamera des Smartphones/Tablet's auf den QR-Code. Die gewünschte Webseite öffnet sich umgehend.

Probieren Sie es aus ...



Wussten Sie übrigens ...

das Europäische Patentamt überreichte 2014 in Berlin Masahiro Hara und seinem Team den Europäischen Erfinderpreis in der Kategorie „Außereuropäische Staaten“! Wir meinen – absolut zu Recht :-)

REDAKTIONSTEAM ❖❖

Nach dem Magazin ist vor dem Magazin ...

Wir suchen noch Mitstreiter, die uns in der Redaktionsarbeit unterstützen.

Ein Anruf bei der Geschäftsstelle genügt. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

IBM Klub Partner:



So wird's gedruckt

Seit 2011 ist die Druckerei Scharpf unser Partner für das IBM Klub Magazin. Über die Jahre hat sich eine enge Partnerschaft zwischen dem IBM Klub und dem Scharpf-Team entwickelt. Immer abgestimmt und pünktlich erscheint unser IBM Klub Magazin im April oder November des Jahres. Von damals 6.500 Exemplaren wird heute wegen des reduzierten Mitgliederbestandes etwa ein Drittel weniger gedruckt.

Zum ersten Mal besuchte ich unsere Druckerei bei der Produktion unseres Magazins. Empfangen wurde ich vom Firmeninhaber Florian Scharpf, der mich durch seine Produktionsbereiche führte. Die Räumlichkeiten sind nur von Heidelberger Druckmaschinen belegt, die bekannt für ihre Zuverlässigkeit sind. Mit sechs Mitarbeitern, die eine Familie in der Zusammenarbeit bilden, leitet Florian Scharpf seine Firma. Während der Führung konnte ich den Druck der laufenden Ausgabe verfolgen. Obwohl die Druckmaschine bis zu 15.000 Seiten pro Stunde produzieren kann, wird sie nur zu 90% ausgelastet, um die Ergebnisse zu verbessern. Für jedes Doppelblatt werden vier Druck-Matrizen (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz) benötigt. Nach jedem neuen Doppelblatt werden die Matrizen innerhalb von fünf Minuten

ausgetauscht, was für die Firma eine hohe Produktivität bedeutet. Unsere Aufträge gehören zu den großen Druckaufgaben. Florian Scharpf meinte, dass ca. 15% seines Umsatzes private Aufträge sind. Der Rest kommt aus der Industrie. Seine Spezialgebiete sind Sonderfarben und kleine Auflagen.

Etwa 1,5 Tage werden für die Druckerarbeiten unseres IBM Klub Magazins benötigt. Anschließend werden die Druckseiten in die richtige Reihenfolge gebracht, um sie zusammenzuheften und zu schneiden. Danach erhalten die 3.200 Exemplare, die über den Postweg laufen, noch einen Adressaufkleber.

Die restlichen Exemplare liegen im Klubbereich aus oder werden an verschiedenen Orten in Böblingen verteilt.

Bei diesem Besuch war für mich beeindruckend, wie effektiv und ohne Hektik die Produktions-Arbeiten erfolgten. Ebenso auffallend war die menschlich freundliche Atmosphäre in dieser Firma.

Was sich bereits in der Zusammenarbeit gezeigt hat war, die damalige Entscheidung des IBM Klub für diese Druckerei richtig gewesen.

RICHARD BÖHMER



Fotos: Richard Böhrmer

12. INSELFEST



**Sonntag,
16. Juli 2017
ab 11 Uhr**

*Frühschoppen
Jugendfußball-Turnier
Buntes Rahmenprogramm
Kulinarische Leckerbissen*

**IBM Klub Böblingen e.V.
Schönaicher Straße 216
71032 Böblingen
www.ibmklub-bb.de**

Taiji Peking Form

Bei „Taiji Pekingform“ dreht sich alles um Entspannungstechniken, Koordination, Beweglichkeit und das Erlernen einer Methode zur Stressreduktion. Die Übungen stammen aus China und sind mittlerweile auf der ganzen Welt bekannt. In China wird Taiji seit vielen Jahrhunderten zur Förderung der Gesundheit, zur Schulung geistiger und körperlicher Fähigkeit und Meditation praktiziert. Diese Methode eignet sich hervorragend, um die Vitalität zu stärken, die Gesundheit zu stabilisieren und Stress abzubauen.

Taiji Kurs Montags ab 11.09.2017
(11.09./18.09./25.09./02.10./09.10./16.10./23.10./06.11)

Anfänger: von 16.15 – 17.30 Uhr
Fortgeschrittene: von 17.30 – 18.45 Uhr

Taiji Kurs Dienstags ab 12.09.2017
(12.09./19.09./26.09./10.10./17.10./24.10./07.11./14.11)

Fortgeschrittene: von 8.00 – 9.15 Uhr

Taiji Kurs Montags ab 13.11.2017
(13.11./20.11./27.11./04.12./11.12./18.12./08.01.18/15.01.18)

Anfänger: von 16.15 – 17.30 Uhr
Fortgeschrittene: von 17.30 – 18.45 Uhr

Taiji Kurs Dienstags ab 21.11.2017
(21.11./28.11./05.12./12.12./19.12./09.01.18/16.01.18/23.01.18.)

Fortgeschrittene: von 8.00 – 9.15 Uhr

Kursdauer: 8 x 75 Minuten

Kursleitung: Sabine Engelmann

Anmeldung bei: Geschäftsstelle IBM Klub,
Telefon: 07031/7212270,

E-Mail: klubleitung@ibmklub-bb.de

Teilnehmerzahl: 8 – 15 Personen

Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus/



Klubgelände Outdoor

Kursgebühren: Mitglieder 44,00 €,

Nichtmitglieder 72,00 €,

Gesundheitsticket 80,00 €

Dieser Kurs ist mit dem DDQT Gütesiegel ausgezeichnet. Eine finanzielle Unterstützung durch Ihre Krankenkasse ist bei regelmäßiger Teilnahme möglich.

Hatha Yoga

Beim traditionellen Hatha Yoga geht es darum, den Organismus zu kräftigen und ihn dabei beweglich zu halten, damit Körper, Geist und Seele flexibel auf die Anforderungen des Alltags reagieren können.

Hatha Yoga Kurs

Donnerstags von 17.00 – 18.15 Uhr

Kurs 1 (11.05., 08.06., 22.06., 29.06., 06.07., 13.07., 20.07., 27.07.)

Kurs 2 (31.08., 07.09., 14.09., 21.09., 28.09., 12.10., 19.10., 09.11.)

Kurs 3 (16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12., + drei Einheiten in 2018)

Kursdauer: 8 x 75 Minuten

Kursleitung: Martina Schmid

Anmeldung bei: Geschäftsstelle IBM Klub,
Telefon: 07031/7212270,

E-Mail: klubleitung@ibmklub-bb.de

Teilnehmerzahl: 5 – 10 Personen

Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus

Kursgebühren: Mitglieder 44,00 €,

Nichtmitglieder 72,00 €

Anmeldung und Bezahlung

Für die folgenden Kurse melden Sie sich bitte bei den jeweiligen Trainerinnen der Kurse an. Über sie wird auch die Bezahlung abgewickelt.

Pilates

Gesundheit, Beweglichkeit und Straffung des Bindegewebes durch Trainieren der Rücken-, Bauch- und Beckenbodenmuskulatur.



Regelmäßige Kurse im IBM Klub,
Dienstags um 19.00 Uhr und 20.00 Uhr

Konkrete Termine und weitere Kurse in Holzgerlingen, für erweitertes Training und Ausweichtermine, finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage – hier kann man sich auch direkt anmelden: www.pilates-schoenbuch.de/kur

Kursdauer: 10 x 50 Minuten

Kursleitung: Eva Billich, Alexander Schenk,
zertifizierte PILATES Trainer

Anmeldung bei: Pilates Schönbuch,
Telefon: 0163/1612982,

E-Mail: pilates-schoenbuch@online.de

Teilnehmerzahl: 5 – 12 Personen

Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus

Kursgebühren: Mitglieder 108,00 €,

Nichtmitglieder 120,00 €

Rückenfit

Funktionelle Rückengymnastik, Entspannungstraining und das Erlernen rückengerechter Verhaltensweisen. Bauch- und Rückenmuskulatur werden aufgebaut sowie Übungen zum richtigen Verhalten in Beruf, Haushalt und Freizeit durchgeführt.



Montags ab 03.04.2017* und 11.09.2017

Rückenfit Kurs 1 von 8.00 – 09.00 Uhr

Rückenfit Kurs 2 von 9.00 – 10.00 Uhr

Rückenfit Kurs 3 von 10.00 – 11.00 Uhr

Rückenfit Kurs 4 von 19.00 – 20.00 Uhr

Freitags ab 07.04.2017* und 15.09.2017

Rückenfit Kurs 5 von 8.00 – 9.00 Uhr

Kursdauer: 12 x 60 Minuten

Kursleitung: Stefanie Schmidt

Anmeldung bei: Stefanie Schmidt,

Telefon: 07056/9665870,

E-Mail: steffi-gym@web.de

Teilnehmerzahl: 12 – 17 Personen

Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus

Kursgebühren: Mitglieder 44,00 €,

Nichtmitglieder 56,00 €,

Gesundheitsticket 60,00 €



** Diese Kurse haben bereits begonnen.
Ein Einstieg ist jederzeit möglich.*

*Die beiden Kurse sind mit dem Sportsiegel
„Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet.
Eine finanzielle Unterstützung durch Ihre
Krankenkasse ist bei regelmäßiger Teilnah-
me möglich.*

Krypalu Yoga

Krypalu Yoga erhöht die körperliche Flexibi-
lität und Stärke und fördert die Integration
von Körper, Geist und Seele.

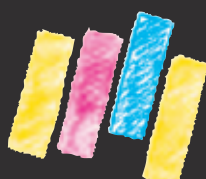
Krypalu Yoga Kurs
Mittwochs ab 20.09.2017
von 8.00 – 9.15 Uhr
(20.09., 27.09., 04.10., 11.10., 18.10.,
25.10., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11.)

Kursdauer: 10 x 75 Minuten
Kursleitung: Ute Gindl
Anmeldung bei: Ute Gindl,
Telefon: 07033/306908,
E-Mail: utegindl@schmidtgindl.de
Teilnehmerzahl: 5 – 10 Personen
Ort: Mehrzweckraum, IBM Klubhaus
Kursgebühren: Mitglieder 40,00 €,
Nichtmitglieder 45,00 €



ANZEIGE _____

Zündende Ideen für Ihre Werbung



SCHARPF

D R U C K + M E D I E N

Gutenbergstraße 2 · 71263 Weil der Stadt · Tel. (0 70 33) 84 66 · info@scharpf-medien.de

Rom kommt von Romulus ...?

Oder ... „die spinnen doch, die Römer!“

Warum trugen die Römer keine Hosen? Wer war Julius Caesar und was haben die Römer gegessen? Was sind römische Zahlen und Gladiatoren? Haben die Römer wirklich gegen Asterix und Obelix gekämpft?

Das Programm der Feriencamps dreht sich in diesem Jahr ganz um die Zeit des alten Roms. Wir suchen kleine Legionäre, Senatorinnen und Gladiatoren für unser Kolosseum.

Auf der Reise nach Rom erwarten Euch spannende Abenteuer, bei der wir all diesen Fragen auf den Grund gehen. Zwei Wochen erleben wir römisches Alltagsleben, bei dem eine Olympiade und Lagerfeuer nicht fehlen dürfen. Alle Betreuer und Helfer freuen sich auf Dich!



Alea iacta est – der Würfel ist gefallen und das sind die Fakten:

- Woche 1: 07. – 11. August 2017,
- Woche 2: 14. – 18. August 2017
- Betreuung jeweils ganztags von 8.00 – 16.30 Uhr
- Vormittags beschäftigen sich die Kinder mit dem altersgerecht aufgearbeiteten Projekt
- Nachmittags gibt es zahlreiche Sport-, Spiel- und Bastelmöglichkeiten im Klubhaus und auf dem Gelände
- Maximal 40 Kinder pro Woche im Alter von 5 bis 10 Jahren
- Mittagessen, Getränke und Obst am Nachmittag sind im Preis inbegriffen

Kosten:

Mitglieder: 125,00 €, ab dem zweiten Kind 100,00 €
Nichtmitglieder: 165,00 €, ab dem zweiten Kind 140,00 €

Sind Sie interessiert? Melden Sie Ihr Kind an!

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der verbindlichen Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2017.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen bekommen Sie in der Geschäftsstelle: Telefon: 07031/721227-0, E-Mail: p.scheible@ibmklub-bb.de oder auf unserer Homepage unter www.ibmklub-bb.de.

Bei einer Abmeldung bis 1. Juni entstehen keine Kosten, bis 15. Juni müssen wir 50% der Gebühren berechnen, danach ist leider der ganze Betrag fällig.

Tanja Bäder, Angelina Bach, Nadine Wunsch und alle Helferinnen und Helfer freuen sich auf eine spannende Campwoche mit Euch!



Tanja Bäder

Abb.: freepik.com



Angelina Bach



Nadine Wunsch

Designed by Macrovector/Freepik



Foto: pixabay.com

Auch in diesem Jahr sind wir wieder mit den Tenniscamps am Start. Wir werden uns um eine gute Zwischenverpflegung und Mittagessen kümmern. So ist, wie gewohnt, für jede/n etwas dabei und das gemeinsame Spiel auf dem Platz soll für alle zu einer tollen, unvergessenen Woche werden.

Termine:

Tenniscamp 1: 31.07.2017 – 04.08.2017

Tenniscamp 2: 04.09.2017 – 08.09.2017

Wir starten ab 8 Uhr mit dem Ankommen und Aufwachen und sorgen in verschiedenen Trainings-, Sport-, Spaß- und Spieleinheiten für ein abwechslungsreiches Programm.

Um 15 Uhr gibt es zum Ausklang des Tages noch eine Eiszeit und die Abholung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist bis 16 Uhr geplant.

Kosten:

150,00 € für Mitglieder

170,00 € für Nichtmitglieder

Mitzubringen:

Gute Laune, Trinkflasche, Sportbekleidung, Tennisschläger und Tennisschuhe.

Die Tenniscamps finden bei jedem Wetter statt und sind sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene und Könnern im Alter von 6 – 18 Jahren geeignet.

Das Anmeldeformular finden Sie unter www.ibmklub-bb.de. Sollten Sie weitere Fragen haben, dürfen Sie sich gerne jederzeit unter spartenleitung@tennis.ibmklub-bb.de bei uns melden.

Sichern Sie sich schon jetzt die Plätze für Ihre Kids in unseren beliebten Tenniscamps während der Sommerferien.

Wir freuen uns schon auf Euch!!!

ANZEIGE

Dein Rücken freut sich

Joya

Joya Schuhe®
Geprüft & empfohlen
AGR

Entdecke die neue Joya Kollektion

Tina Cream

Paris II Grey

bubser GmbH
SCHUHHAUS + FUSS-ORTHOPÄDIE
Rosenstraße · SCHÖNAICH · Telefon (07031) 650115
www.schuhhaus-bubser.de

* Geprüft und empfohlen vom Forum: Gesunder Rücken – besser leben e. V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V. Weitere Infos bei AGR e. V. Stader Straße 6, 27432 Bremerförde, www.agr-ev.de

Seit den Sommerferien 2015 führt der IBM Klub regelmäßig Roboter Workshops für Kinder durch. Auch in diesem Jahr bieten wir wieder Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an.

Anfängerkurs (10 – 12 Jahre)

In einem 4-tägigen Workshop erlernt Ihr die Grundlagen, die es Euch ermöglichen, einen eigenen Roboter zusammenzubauen und zu programmieren. Unter fachkundiger Anleitung lernt Ihr ein Programm für den Roboter zu erstellen und ihm beizubringen, sich selbständig zu bewegen.

Es stehen 2 Termine zur Auswahl:

Pfingstferien-Workshop:

Dienstag 06.06. bis Freitag 09.06.2017

Sommerferien-Workshop:

Montag 04.09. bis Donnerstag 07.09.2017

Täglich: 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: IBM Klub Raum 9

Teilnehmer: Schüler im Alter von 10 – 12 Jahren

Voraussetzungen: PC Grundkenntnisse

Gebühren: 40,00 € (Spartenmitglieder), 50,00 € (Gäste)
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Benutzung der Roboter und der Laptops während der 4 Kurstage.

Fortgeschrittenenkurs (10 – 14 Jahre)

In diesem Kurs bieten wir Dir die Möglichkeit, vorhandene Grundkenntnisse (z.B. aus dem Anfängerkurs) zu vertiefen und weitere interessante Bau- und Programmieraufgaben mit den Lego Robotern zu lösen. Er findet in Kooperation mit dem JFZ Jugendforschungszentrum Energie und Umwelt Landkreis Böblingen statt.

Workshop:

Montag 31.07. bis Donnerstag 03.08.2017

Täglich: 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: IBM Klub Raum 7

Teilnehmer: Schüler im Alter von 10 – 14 Jahren

Voraussetzungen: PC-Kenntnisse und erste Erfahrungen mit der grafischen Programmieroberfläche von Lego (NXT oder EV3), z.B. aus einem unserer Anfängerkurse.

Gebühren: 40,00 € (Spartenmitglieder), 50,00 € (Gäste)
Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Benutzung der Roboter und der Laptops während der 4 Kurstage.

Verbindliche Anmeldung mit folgenden Angaben an robotics@IBMKlub-BB.de:

Anfängerkurs in den Pfingst- oder Sommerferien

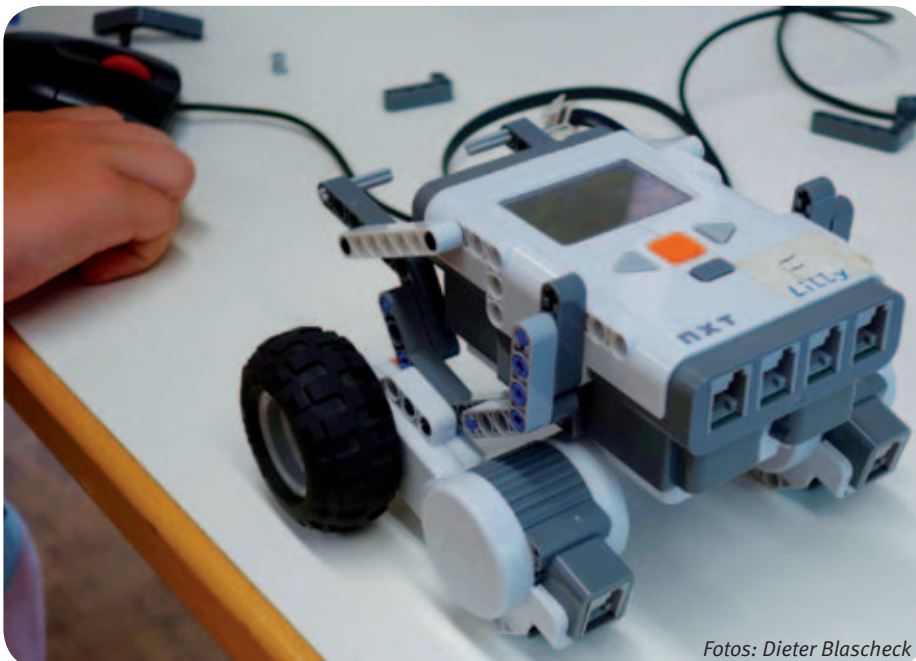
Fortgeschrittenenkurs nur in den Sommerferien

Name, Vorname, Geburtsjahr

Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse

Nach Eingang Eurer Anmeldung, senden wir Euch die genauen Kontaktdaten für die Überweisung der Teilnahmegebühr.

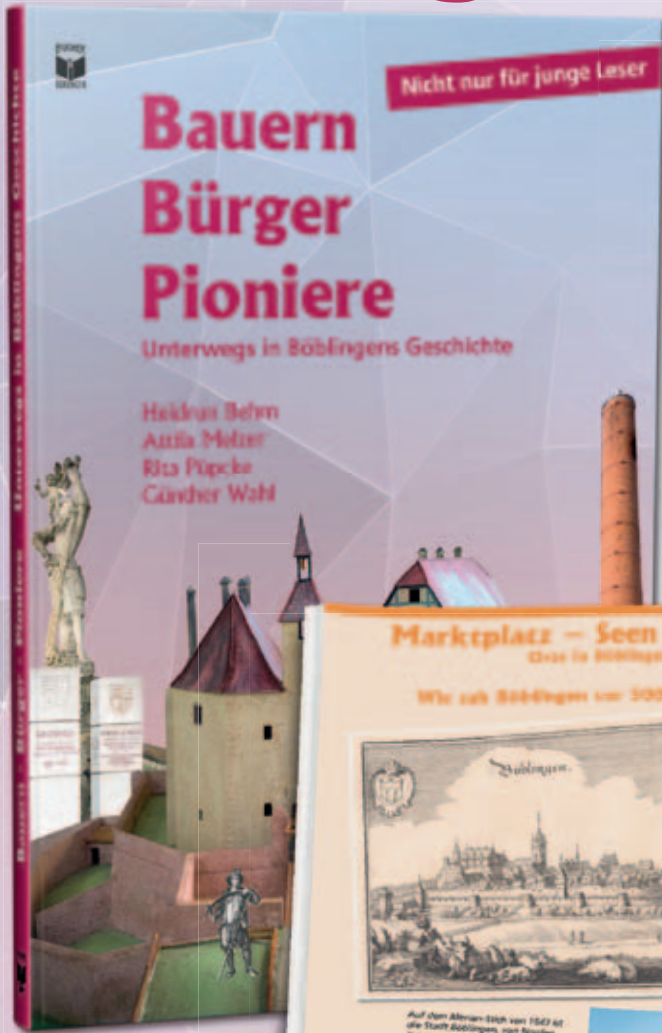
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite www.ibmklub-bb.de.



Fotos: Dieter Blascheck



Unterwegs in Böblingens Geschichte



Ein Buch über Böblingen speziell für junge Leser gab es bisher noch nicht! Leicht lesbar, mit vielen Bildern und unterhaltsamen Erzählungen wird die Geschichte Böblingens vorgestellt. Besonders für Kinder und Jugendliche, aber natürlich auch für Erwachsene.



€14,95

- 140 Seiten
- Format: 21 x 29,7 cm
- Gebundene Ausgabe

Erhältlich bei der KREISZEITUNG

Böblingen, **Leser-Shop**, Bahnhofstraße 27
 Böblingen, **TicketShop**, im MERCADEN®, EG gegenüber Müller
 Böblingen, **Stadtbibliothek „Im Höfle“**, Pestalozzistr. 4
 Sindelfingen, **TicketShop**, Stern Center, Eingang Gartenstraße
 Holzgerlingen, **Magazin 2**, Böblinger Straße 17

www.krzbb.de

KREISZEITUNG
Böblinger Bote
 Amtsblatt für den Kreis Böblingen
 Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Heimerdingen, Schönbuch und Glau



6. Kulturabend

Elvis-Konzert

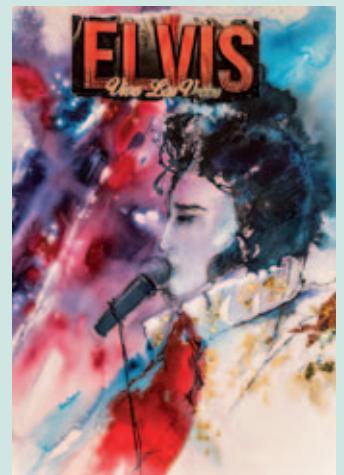


Fotos: Sparte



Die Sparte Malen ist stolz auf ihre Dozentin, Birgit Guzman-Batista, die während der „Elvis Show“ in der Kongresshalle am 18. Februar 2017 Bilder von „Elvis“ gemalt hat. Dies ist nicht ganz einfach, da der Künstler sich laufend bewegt und sich dadurch der Blickwinkel immer wieder verändert hat. Ihr ist es jedoch mit Bravour

gelingen, Bilder von ihm in Aktion zu malen, die im Anschluss an das Konzert versteigert wurden. Ein Teil des Versteigerungserlöses kommt einem Kinderhospiz in Böblingen zugute. Der Elvis-Darsteller Nils Strassburg war von einem Bild so sehr begeistert, dass er es sogar selbst ersteigert hat.



Einige Spartenmitglieder haben an dem Konzert teilgenommen und Nils Strassburg bei einem fast 3-stündigen Feuerwerk an bekannten Liedern und Balladen von Elvis erlebt. Dabei konnte man über lange Strecken vergessen, dass nicht das „Original“, sondern der beste deutsche Elvis Imitator, Nils Strassburg, gesungen hat. Elvis wurde so perfekt gedoubelt, dass sogar die Seidenschals in verschiedenen

Farben, getränkt vom Schweiß des Künstlers, den meist weiblichen „Fans“ mit einem Küßchen umgebunden wurden. Am Ende dankte das Publikum „Elvis“ mit frenetischem Beifall und mit Standing Ovation. Nach der Show wurde noch einige Stunden weitergefeiert und Nils Strassburg gab auch noch einiges zum Besten.

SABINE WOWRA/HILTRUD STUCKERT ::



Klare Kristalle – und grober Schotter

Die Themen unseres vielseitigen Programms im zweiten Halbjahr 2017 reichen von den vulkanischen Gesteinen Granit und Diabas bis zu den wasserklaren Kristallen im Dolomit von Herkimer. Geplant ist auch ein Ausflug in die Erdgeschichte am Beispiel der Straße von Gibraltar.

3. Juli 2017: Was ist Diabas? (Dr. Gerd Schorer)

Diabas ist ein grobkörniger, alter Basalt, dem Chlorit und Serpentin eine graugrüne Farbe verleihen. Seine große Zähigkeit macht ihn zu einem idealen Architekturstein, er wird aber auch als Schotter verwendet.

16. Juli 2017: Teilnahme der Sparte am Inselfest (Spartenteam)

Beim diesjährigen Inselfest zeigt unser Team einen Teil unserer Steinsammlung, wir werden Steine sägen und Ihnen einen Blick durch die Mikroskope ermöglichen.

31. Juli 2017: Erstellung des Spartenprogramms für das 1. Halbjahr 2018 (Team)

Wir stellen heute das Programm unserer Sparte für das 1. Halbjahr 2018 zusammen, immer bemüht, für jeden etwas Interessantes zu bieten. Falls Sie ein Thema, das Sie ganz besonders anspricht, noch nicht in diesem Halbjahr oder in der Vergangenheit in unserem Programm gefunden haben, so lassen Sie uns das wissen, damit wir es in zukünftige Programme einbauen können.

14. August bis 11. September 2017

Während der Sommerferien finden keine Spartenabende statt.

25. September 2017: Sandsteine von Waldenbuch für die Münsterbauhütte in Ulm

Am Ulmer Münster bröseln die alten Steine weg, weswegen sich die Steinmetze der Münsterbauhütte auf die Suche nach Ersatzmaterial machten und es in der Nähe von Waldenbuch fanden. Wir versuchen, einen Termin für einen Besuch des Steinbruchs zu bekommen.

9. Oktober 2017: Arbeit an unserer Steinsammlung (Team)

Unsere Spartensammlung wird mit der Zeit immer ansehnlicher. Die meisten Fundstücke sind schon mit Mineralnamen und Herkunftsort beschildert, aber es tauchen doch ab und zu noch Steine auf, die eingeordnet werden wollen.

23. Oktober 2017: Doppelendige Quarze von Herkimer und anderswo (Hans Schaack)

Herkimer ist eine Kleinstadt im US-Staat New York etwa 120 km von Albany entfernt. Sie ist in Sammlerkreisen bekannt geworden durch wasserklare, doppelendige Quarze, die sog. „Herkimer Diamonds“. Sie sind in einem Gestein gefunden worden, das sich Little-Falls-Dolomit nennt und als Kalkstein vor 500 Millionen Jahren in einem Flachmeer abgelagert wurde. Doppelendige Quarze kommen überall in der Welt vor, in unserer Sammlung sind zum Beispiel ein Quarz aus der Nähe von Windhoek in Namibia und ein rotes Exemplar von Minglanilla in Spanien. Die berühmten Suttroper Quarze haben uns bei einer Exkursion einmal Schwierigkeiten bereitet, weil wir ohne Klopfgenehmigung um den Steinbruch herumschlichen und wir uns durch viele Leute beobachtet fühlten. Wir verzichteten wegen der Späher dann auf diese Quarze.

6. November 2017: Granit 1 – Entstehung, Vorkommen und Zusammensetzung und

20. November 2017: Granit 2 – Mineralien und Verwendung (Dr. Gerd Schorer)

„Feldspat, Quarz und Glimmer, die vergess ich nimmer“, so heißt es im Volksmund etwas vereinfachend über die Zusammensetzung des Granits. Große Kristalle sind typisch für dieses Tiefengestein, das aus glutflüssiger Schmelze erstarrt und wegen der Kieselsäure meist hell ist. Weil Granit so häufig vorkommt, ist es in unserem Programm auch zweimal vertreten: am **6. November** erfahren wir, wie Granit entsteht, wo er vorkommt und welche Zusammensetzung er hat. Am **20. November** sprechen wir über die Mineralien, die im Granit vorkommen und wofür er verwendet wird.

4. Dezember 2017 : Die Straße von Gibraltar (Hans Schaack)

Können Sie sich vorstellen, dass das Mittelmeer einmal trocken lag? Vor über 5 Millionen Jahren war das so. Dann aber brach, vermutlich bei einem Sturm, die natürliche Barriere zwischen der Südspitze Spaniens und der 20 km entfernten Nordküste Marokkos. Riesige Wassermengen aus dem Atlantik ergossen sich in das damals 2.500 Meter tiefer liegende Becken des heutigen Mittelmeeres. Es muss eine außerordentliche Wasserkaskade gewesen sein.

18. Dezember 2017: Jahresabschluss

Wir blicken zum Jahresende auf das abgelaufene Jahr zurück und erwarten prächtige Funde im neuen Jahr. Möglicherweise werden auch schon neue Themen für das nächste Jahr angesprochen, wie Eisenverhüttung, das Arnstener Tal in Südtirol, Bergbau und Mineralien auf Briefmarken und Silikate.

Für den Herbst 2017 planen wir eine Exkursion in die Oberpfalz, wo wir den jungen Vulkanismus am Parkstein, am Rauhen Kulm und möglicherweise auf tschechischer Seite am Eisenbühl sehen können.

Unsere Zusammentreffen bis zur Jahresmitte 2017 entnehmen Sie bitte dem Klubmagazin Nr. 59. Wir treffen uns alle 14 Tage montags in den ungeraden Wochen, um 18 Uhr in unserem Spartenraum 15.

HANS SCHAACK ☘



**Kennen Sie unseren
Newsletter?**

Melden Sie sich an!

**[www.ibmklub-bb.de/
Newsletter](http://www.ibmklub-bb.de/Newsletter)**

Erfreuliches Jahr



Volleyball

Insgesamt war 2016 ein erfreuliches Jahr für die Sparte, da die Werbeaktion für neue Mitspieler gut angekommen ist und wir mittlerweile acht neue Mitglieder bekommen haben.

Die Zeiten, in denen Trainings abgesagt werden mussten, weil wir nicht genügend Spieler waren, sind nun vorbei. Jetzt haben wir fast immer komplette Teams auf beiden Seiten des Feldes, was dem Spielfluss sehr gut tut und für viele spannende und lange Ballwechsel sorgt. Um die Spielkultur weiter zu steigern, wird immer wieder, ungefähr im Monatsrhythmus, eine Technik-Trainings-einheit eingestreut. Letztlich steht aber der Spielspaß im Vordergrund und daher wird das freie Spiel weiterhin den Hauptanteil an den Trainingsabenden haben.

Natürlich sind uns auch weiterhin neue Spieler immer willkommen.

Auch wenn der Sommer 2016 nicht durchgehend zum Beachvolleyball einladendes Wetter gebracht hatte, haben wir doch auf



Foto: Sparte

dem eigenen Beachfeld spielen und ein wenig Strandgefühl erleben können. Dabei mussten wir leider feststellen, dass der Sand auf dem Platz doch mittlerweile sehr verdichtet war und der Wind die feinen Sandanteile immer mehr ausgeweht hatte. Doch

dank eines günstigen Angebotes und des Eigenengagements der Sparte konnten wir den Beachplatz im September auffüllen und jetzt freuen wir uns schon auf die kommende Beachvolleyball-Saison im neuen Sand.

ALEXANDER VOLZ

Fußball ist unser Leben



Fußball

Wir von der Sparte Fußball, sind eine tolle Truppe im Alter von 18 bis 65 Jahren und bieten ein breites Spielniveau, so dass sich jeder bei uns zu Hause fühlen kann.

Wir treffen uns immer mittwochs zum Training und freien Spielen. Im Sommer ist der Treffpunkt der Fußballplatz auf unserem tollen Klubgelände (18.30 bis 20.30 Uhr). Im Winter trainieren wir in der Halle des Lise-Meitner-Gymnasiums (20.00 bis 21.45 Uhr), wenn wir nicht gerade an der Champions League teilnehmen.

Wir freuen uns über jegliche Art von „Verstärkung“. Ob einfach nur kicken oder ernsthafter trainieren – bei uns ist beides möglich! In den letzten zehn Jahren waren wir zwei Mal Württembergischer Betriebssportmeister. Leider können wir im Moment nicht am aktiven Spielbetrieb teilnehmen, da es uns an genügend Spielern fehlt!

Wir würden uns freuen, wenn **DU** einfach mal bei uns vorbei schaut – es wird Dir gefallen!

GEROLD KURTH



Foto: Sparte



Azoren-Törn

Von Horta nach Falmouth –
westlich um das Azorenhoch!



Unser Ausgangspunkt ist die Stadt Horta, im Südosten auf der Insel Faial gelegen. Mit 6.500 Einwohnern ist Horta der Sitz des Regionalparlaments der Autonomen Region Azoren, welche zu Portugal gehört.

Mit Peters „Café Sport“ gibt es hier eines der bekanntesten Cafés der Welt. Besonders für Segler ist es eine Institution – ein legendärer Seglertreff im Atlantik und die Kneipe am Rande der Welt. Waljäger, Hobbysegler, Chansonnier Jacques Brel – sie alle fanden in Peters Seemannskneipe eine warme

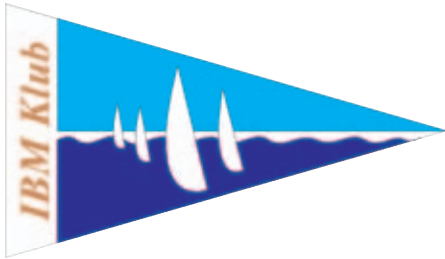
Stube fern der Heimat. Diese Kulttaverne auf der Azoren-Insel Faial war und ist eine Infobörse. Im Yachthafen, ein bedeutender Treffpunkt für Weltumsegler haben schon viele Segler ihre Erinnerungen mit Pinsel und Farbe an der Kaimauer hinterlassen.

Am Sonntag, dem 7. August starten wir in Horta zu unserer Etappe nach Falmouth an der südenglischen Küste. Vor uns liegen ca. 1.300 Seemeilen über den Nordatlantik. Unsere aktuelle Schiffsposition, die wir über GPS erhalten, wird alle drei Stunden einge-

tragen. Überraschend für uns ist, dass wir mit unserer Sextantenmessung nur geringfügig danebenliegen, je nach Wetter und Seegang etwa ein bis drei Seemeilen.

Wir haben uns für eine drei-Stunden Wache entschieden. Wenn gegen 21.00 Uhr Bordzeit die Sonne untergeht ist es Zeit für den Wachwechsel zur Nacht: Von 21.00 Uhr bis 00.00 Uhr, dann von 00.00 Uhr bis 03.00 Uhr und in den Morgen bis 06.00 Uhr. So vergehen die Tage und Nächte in dieser drei-Stunden Regel, tagsüber unterbrochen mit





Kochen und einem gemeinsamen Frühstück um 9.00 Uhr und dem Abendessen gegen 18.00 Uhr.

Langsam gewöhnen wir uns daran, mit fünf bis sechs Knoten Fahrt auf Backbordbug in die schwarze Nacht hinein zu segeln. In den ersten klaren Nächten gibt es viele Sternschnuppen zu sehen. Später, zum Ende des Törn, genießen wir den hellen und schattenwerfenden Mond.

Nach einigen Tagen auf See verliert man jedes Gefühl für Raum und Zeit und lebt im Rhythmus von Wachwechsellern und Tag und Nacht. Wir staunen jeden Tag erneut über die spektakulären Wolkenformationen zum Sonnenauf- und Untergang und über das sich ständig ändernde Bild der Meeresoberfläche. Meterhohe Dünungswellen kreuzen sich mit der Windsee. Das bedeutet auch, immer „eine Hand für den Mann“, d.h. immer festhalten, ob beim Essen, beim An- und Ausziehen und so weiter. Wir gewöhnen uns daran, den ganzen Törn immer auf Backbordbug (!) zu segeln – auch die Beinlänge stellt sich darauf ein.

Nur mit der Natur um uns herum leben wir zusammen mit Sturmvögeln, die hier weit

draußen auf dem Wasser leben. Diese sogenannten „Gelschnabel-Sturmtaucher“ erreichen eine Spannweite von mehr als einem Meter. Das Federkleid ist oberseits fahl grau-braun und unterseits gänzlich weiß. Sie sind Zugvögel und legen sehr weite Strecken über dem Meer zurück. Im Frühjahr nisten sie an Klippen im Mittelmeer und Nordatlantik. Außerdem begleiten uns von Anfang an täglich verschiedene Arten von Delfinen, sowie einige Male auch Grindwale. Bei ihren fünf bis zehn Minuten dauernden Tauchgängen erreichen sie Tiefen von bis zu 600 Metern. Grindwale können drei bis acht Meter lang werden und wiegen bis zu 800 kg. Sie bevorzugen das offene Meer und sind nur selten in Küstennähe anzutreffen.

Die Zeit vergeht so immer schneller und erst an den letzten Tagen begegnen uns in der Ferne Container- und Frachtschiffe. Nach zehn Tagen auf See nähern wir uns der Südenselischen Küste und steuern den Leuchtturm Lizard Point am Kap südlich von Falmouth an. Aber so sehr wir auch Ausschau halten, von Land ist noch nichts zu sehen, denn es herrscht „englisches Wetter“, d.h. Nebel mit Sichtweite von sechs Kabellängen*. Erst in der Hafeneinfahrt von Falmouth taucht plötzlich in einem Abstand von einer



Termine für Funkkurs

Funkkurs SRC/UBI vom 17. – 19.11.2017,
Vorbereitungsabend am 03.11.2017,
Prüfung am 25.11.2017.
Anmeldung bis 15.10.2017
bei manfred@hofmannweb.de
Weitere Infos unter: www.segelsparte.de

halben Seemeile an Steuerbord der Leuchtturm von St. Anthony Head auf. Zwanzig Minuten später liegen wir an der Port Pendenis Marina in Falmouth vor Anker. Die vielen Wracks entlang der Küste erinnern uns daran, wie gefährlich ein Landfall früher ohne GPS, Kartenplotter und Radarunterstützung war.

Wir haben es geschafft und sind froh, rechtzeitig vor dem nächsten Sturmtief unser Ziel, den sicheren Hafen von Falmouth erreicht zu haben. Jetzt sind es nur noch ein paar Meter bis zum Pub „The Chain Locker“, wo bereits ein wohlverdientes Guinness auf uns wartet.

* Eine Kabellänge = 185,2 Meter

HARTMUT LÜBBERT ☐☐



Fotos: Sparte



Lebendige Sparte

33 Vorträge und Exkursionen in 3 Jahren

Im Herbst 2013 beschloss die Spartenleitung der Sparte Geschichte, die im Haus zur Geschichte in Sindelfingen geübte Praxis regelmäßiger Vorträge und jährlicher Exkursionen wieder aufleben zu lassen.

Rückblickend auf die vergangenen drei Jahre kann ich feststellen, dass dieser Entschluss richtig war.

Beginnend am 21. November 2013, mit dem Vortrag „IBM 701“ startete eine sehr erfolgreiche Vortragsreihe, die ab 2014 durch eine jährliche Spartenexkursion und seit 2016 durch weitere Halbtagesexkursionen erweitert wurde.

Insgesamt 25 Vorträge wurden bisher im IBM Klubhaus durchgeführt. Gemessen an der Beteiligung war der Vortrag „Unser Sonnensystem“ der absolute Spitzenreiter. Mit 76 Teilnehmern war bei diesem Vortrag die Kapazitätsgrenze in Raum 7 erreicht. Daneben gab es viele andere, sehr anspruchsvolle Vorträge, die zwar etwas weniger Besucher hatten, aber genauso interessant waren. Mit einem Durchschnitt von ca. 40 Besuchern pro Veranstaltung dürfen wir auf die sehr guten Teilnehmerzahlen stolz sein.

Wir legen sehr großen Wert darauf, unsere Spartenmitglieder in diese Veranstaltungen einzubinden, indem wir sie bitten, Themenvorschläge zu machen und auch selbst Vorträge auszuarbeiten und zu halten. Zusätzlich bitten wir ehemalige Kollegen, Freunde und Bekannte sich für Vorträge zur Verfügung zu stellen.

Ein paar Highlights aus den letzten drei Jahren: „6 Jahrzehnte IBM und Raumfahrt“, „Die astronomische Uhr am Tübinger Rathaus“, „50 Jahre Mainframe“, „World Robot Olympiad“ und natürlich der Reisebericht „Mit dem Zug durch das Reich der Zaren“, der von einem, von der Eisenbahn begeisterten Spartenmitglied gehalten wurde. Zusätzlich zu den technischen Themen und dem Reisevortrag haben wir im letzten Jahr versucht, auch Probleme des alltäglichen Lebens anzusprechen. Der Vortrag mit dem Titel „Technische Hilfsmittel für Senioren - oder warum der Boden für Senioren täglich steiler wird?“ wurde ebenfalls von einem Spartenmitglied ausgearbeitet und gehalten.

Unsere „typischen“ Besucher kommen aus dem Raum Böblingen/Sindelfingen. Umso mehr freut mich ein Besucher, der dafür eine lange Anreise in Kauf nimmt. Er schrieb zur Weihnachtszeit: „Ein ganz großes Lob von Deinem, wahrscheinlich am weitesten entfernten Fan, in Mainz. Es war für mich jedes Mal ein besonderes Vergnügen, die 240 km von Mainz zu Deinen tollen Veranstaltungen zu fahren. Jeder Kilometer war es wert an den Vorträgen und Exkursionen teilzunehmen. Habe es leider nicht für alle geschafft (das Alter schlägt gnadenlos zu). Ich hoffe und wünsche mir, dass du die Energie und den Drive hast, die Veranstaltungen fortzuführen. Sie werden immer ein besonderes Highlight in meinen Rentnerplänen sein.“

Unsere jährlichen Exkursionen waren immer ausgebucht und der Bus mit jeweils 44 Teilnehmern voll besetzt. Die Besuche beim

DLR (Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum), bei den Firmen Trigema und Märklin, sowie Albgold und WMF waren alle sehr interessant und boten einen umfassenden Einblick in die technische Entwicklung und Fertigung in Baden-Württemberg.

Bei den Halbtagesexkursionen haben wir im letzten Jahr drei Orte bzw. Firmen besucht. Den Anfang machte eine Besichtigung des Glockenmuseums in der Herrenberger Stiftskirche, wir waren bei Lenovo im Executive Briefing Center, bei Daimler in der Produktion und in diesem Jahr bei der Bäckerei Sehne in Ehningen.

Unser Ziel ist es, unseren Spartenmitgliedern durch interessante Themen ein informatives und abwechslungsreiches Programm zu bieten. Zusätzlich ist unsere Sparte ein sehr wichtiger Werbeträger für den IBM Klub. Fast ein Drittel der Teilnehmer sind externe Gäste, die den Klub und seine Aktivitäten und auch das Klubrestaurant kennenlernen.

Nicht zuletzt durch unser interessantes und abwechslungsreiches Programm konnten wir unsere Mitgliederzahl konstant halten.

Werfen Sie einen Blick auf unseren immer aktuellen Veranstaltungskalender auf unserer Homepage. **DIETER BLASCHECK ::**



Fotos: Dieter Blascheck

Gesundheitswissen kompakt

Wie sieht es mit Ihrem Allgemeinwissen in puncto Gesundheitsfragen aus? Kennen Sie wichtige Notfallnummern und Normalwerte z.B. für Fieber, Blutdruck oder Puls? Dies ist äußerst wichtig, um im Ernstfall eine Situation richtig einschätzen zu können.

Notrufnummer

Egal ob zu Hause, unterwegs oder im Urlaub im europäischen Ausland – unter der kostenlosen 112 erreichen Sie automatisch die nächstgelegene Rettungsdienststelle, um einen medizinischen Notfall, Unfall oder ein Feuer zu melden. Für Erkrankungen wie z.B. eine Grippe ist außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes der ärztliche Bereitschaftsdienst (116 117) zuständig. Für Ihre nächstgelegene Notdienstapotheke wählen Sie einfach die 0800/0022833.

Fieber

Fieber ist ein Zeichen des Körpers, dass er den Kampf gegen einen Krankheitserreger aufgenommen hat. Die genaueste Temperaturmessung erfolgt rektal über den After. Die Normaltemperatur liegt hier zwischen 36 und 37 °C, ab 37 °C spricht man von erhöhter Temperatur, ab 38 °C von Fieber. Hohes Fieber beginnt beim Erwachsenen bei 39 °C, bei Kindern bei 40 °C. Messungen im Mundraum oder unter der Achsel sind deutlich ungenauer.

Blutdruck

Jeder 5. Deutsche über 40 leidet unter einem zu hohem Blutdruck (Hypertonie), einer stillen und lange Zeit beschwerdefreien Erkrankung, die jedoch schwerwiegende Folgen nach sich ziehen kann. Mit zunehmendem Alter ist der Blutdruck grundsätzlich etwas höher, da die Elastizität der Gefäße ab-

nimmt. Der ideale Blutdruck liegt bei 120/80 mmHg. Bis 139/89 mmHg spricht man von Vor-Bluthochdruck, ab 140/90 mmHg von Bluthochdruck und bei über 180/110 mmHg von sehr hohem Blutdruck.

Ruhepuls

Anhand der Pulsfrequenz ist erkennbar, wie schnell und gleichmäßig das Herz schlägt und wie gut die Gefäße mit Blut gefüllt sind. Die Normalwerte unterscheiden sich je nach Trainingszustand und Alter des Menschen. Der Normalwert eines Säuglings liegt bei etwa 120 bis 130 Schlägen pro Minute, bei Erwachsenen bei etwa 60 bis 80, bei Senioren zwischen 80 und 85.

Ein Team – von Mensch zu Mensch

Die Apotheke

im Breuningerland



Ulrike Herrmann e.K.
Tilsiter Straße 15
71065 Sindelfingen
Telefon 0 70 31 / 95 79-0
Telefax 0 70 31 / 95 79-79

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Unser oberstes Ziel dabei ist, Ihnen als unseren Kunden die bestmögliche Beratung und Leistung zu bieten und gleichzeitig auf die Kosten zu achten.

Tipps von Ihrer Apotheke im Breuningerland gibt es nicht nur in dieser Zeitung. Erleben Sie uns als Gesundheitsexperten und persönliche Berater für Ihr Wohlbefinden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**4. SINDELFINGER
KUNDENSPIEGEL**

Platz 1
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 11 CITY-APOTHEKEN
95,2% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 96,6% (Platz 1)
Beratungsqualität: 95,9% (Platz 1)
Medikamentenverfügbarkeit: 93,2% (Platz 1)
Kundenbefragung: 09/2015
Befragte (Apotheken) = 768 von N (Gesamt) = 904

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601



Fotos: Lofotenlinks.no

Außergewöhnliche Golfplätze

Bei Mitternachtssonne auf einem spektakulären, an der Küste gelegenen 18 Loch Golfplatz in die Morgenstunden spielen – das bietet **Lofoten Links** in Norwegen, einer der nördlichsten Golfplätze der Welt. Die Lage auf der Nordseite der Lofoten am offenen Meer mit Blick auf die Inselgruppe der Vesterälen bietet Golfern ein überwältigendes Erlebnis. Von Ende Mai bis Ende Juli geht hier die Sonne nicht unter.

Ein Mitglied unserer Sparte hatte auf seiner Skandinavienreise im letzten Sommer vorsorglich vier Golfschläger und ein paar Golfbälle mitgenommen, um für solch eine Gelegenheit gewappnet zu sein. Diese in

den Rucksack gesteckt, sich von den Mitreisenden mit einem „Gute Nacht Gruß“ verabschiedet und auf dem, nur wenige Minuten vom Campingplatz entfernten, Golfplatz abgeschlagen – ein unvergessliches Erlebnis.

Mit dem Begriff **Links** oder **Links-Platz** ist nicht ein Platz für Linkshänder gemeint, sondern wird eine besondere Art von Golfplatz bezeichnet, der den ursprünglichen Plätzen in Großbritannien nachempfunden ist.

Diese Art von Golfplätzen zeichnet sich dadurch aus, dass sie sich auf sogenanntem Linksland befinden. Dies ist die früher als unbrauchbar angesehene Dünenlandschaft, die das Meer mit dem fruchtbaren Acker-

land verbindet. Da man dort weder etwas anbauen noch Tiere ergiebig grasen lassen konnte, gab man diesen von Wind und See gepeitschten Streifen Land zur allgemeinen Benutzung frei. Unter anderem wurde dort dann auch Golf gespielt.

Linksland besteht oft aus Sandboden und anspruchsloser Vegetation wie Gräser, Heidekraut, Ginster und andere Sträucher. Weitere häufig auftretende Elemente des Linkslandes sind natürliche Sandkuhlen, kleine Bachläufe oder ein ins Meer mündender Fluss sowie Dünen oder Steinlandschaften. Unregelmäßigkeiten im Gelände werden in der Regel belassen, so dass Links-Plätze besonders rau und naturbelassen wirken.



Foto: Günther Potz



Ausblick auf die Golfsaison 2017

In der kommenden Saison erwartet uns wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Wie immer starten wir ab April mit intensivem Training. Geplant sind monatliche Trainingseinheiten in den Golfclubs Schloss Weitenburg, Domäne Niederreutin oder Schönbuch. Aber wir wollen auch etwas Neues ausprobieren und mit einer festen Teilnehmergruppe von max. 6 Personen ein abgestimmtes Aufbautraining durchführen. Damit wollen wir vor allem unseren sportlich ambitionierten Mitgliedern eine intensive Trainingsmöglichkeit bieten. Nach der Winterpause freuen wir uns auch wieder auf die beliebten 3-stündigen Auffrischungstrainings. Eine gute Gelegenheit, alle Grundschnitte von Abschlag bis zum Putten zu trainieren.

Anfang Mai führt uns eine 4-tägige Ausfahrt nach Bad Bellingen im Breisgau. Dieser Ausflug war innerhalb weniger Tage nach Ankündigung komplett ausgebucht. Wir hoffen natürlich, dass uns das Wetter in der Toskana Deutschlands nicht im Stich lässt.

Vier schöne Golfplätze, 2 auf deutscher und 2 auf französischer Seite, erwarten uns.

Im 1. Halbjahr finden die beiden Qualifikationsturniere der Baden-Württembergischen Betriebssportmeisterschaften, dem Company Cup, statt. Nach dem verpassten Finale im letzten Jahr greifen wir 2017 erneut an und hoffen auf eine schlagkräftige und motivierte Mannschaft.

Ein Scramble-Turnier auf dem Golfplatz Schloss Weitenburg, zwei Tiger & Rabbit-Turniere für die Spieler mit HCP 37-54 und Tagesausflüge auf umliegende Golfplätze runden unser Programm ab.

Sie wollen uns kennenlernen – kein Problem. Falls Sie bereits Golfer sind, können Sie dies bei einem unserer Trainingstermine oder einem unserer Turniere gerne in die Tat umsetzen.

Auch für (noch) nicht golfspielende Interessenten haben wir ein Angebot. Lernen Sie uns und den Golfsport im Rahmen eines

Golferlebnistags kennen. Verbringen Sie im Juni oder August einen Sonntagnachmittag auf der Trainingsanlage des Golfclubs Domäne Niederreutin in Bondorf. Sie erlernen unter Anleitung eines professionellen Trainers den Golfschwung und lochen Ihre ersten Bälle ein. Damit Sie auch ein Feeling für das Spielen auf dem Platz bekommen, können Sie anschließend in Begleitung eines Mitglieds unserer Sparte das Erlernte auf dem Kurzplatz umsetzen. Spaß ist garantiert! Sichern Sie sich rechtzeitig einen der begehrten Plätze und melden Sie sich an.

Weitere Informationen und Termine finden Sie hier:



Schönes Spiel!

LYDIA SCHRÖDL



GARTEN UND GRÜN GMBH
Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege

Ihr Experte für
Garten & Landschaft



PROFESSIONELLE GRÜNFLÄCHENPFLEGE

- Sportplatz- und Reitplatzpflege
- Reinigung von Kunststoffspielflächen
- Schnitt- & Fällarbeiten
- Pflege von Rasen- & Wiesenflächen
- Pneumatische Belüftung von Rasenflächen
- Pflege von Dach-, Gehölz- & Staudenflächen
- Baumstandortsanierung
- Pflanzarbeiten

Bei Fragen rund um die Pflege von Sportanlagen und Vegetationsflächen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Mittelpfad 2
71063 Sindelfingen

Telefon 07031 879983
Fax 07031 879981

info@garten-und-gruen.de
www.garten-und-gruen.de

ANZEIGE



Drei Erfolge!

Drei Mal Aufstieg

Anfang Dezember 2016 unternahm die Juniorinnenmannschaft der Sparte Tennis einen Ausflug in die Liederhalle nach Stuttgart. Auf dem Programm stand eine Filmvorführung der European Outdoor Film Tour – actiongeladene Aufnahmen verschiedener Extremsportler.

Den Eintritt hatte sich das Team durch den Aufstieg im Sommer 2016 in die nächst höhere Spielklasse verdient. Zum erfolgreich aufgestiegenen Team gehörten Berit Münsterberg, Louisa Meyer, Julina Hilgenberg, Elina Reinhard, Vanessa Kraiss und Johanna Bouwer. Aus Sicht von Hajo Scheibner, dem Betreuer und Trainer der Juniorinnen war dieser Aufstieg besonders wichtig, da der Anschluss an die zuvor aufgelöste erste Juniorinnen-Mannschaft direkt gelungen war. In drei aufeinander folgenden erfolgreichen Jahren gelang es der Juniorinnen- sowie der Damenmannschaft drei Mal aufzusteigen. Eine Tatsache, die ein Mannschaftsfördertraining durch die Sparte allemal rechtfertigt. Durch den Rückzug der Stammspielerinnen wurden beide Teams aufgelöst.

Erfreulich war, dass die Juniorinnen aus Team zwei die Abgänge sehr gut aufgefangen haben. Im Damenbereich formiert sich ebenso ein Team, in das es sich längerfristig lohnt, zu investieren. Das jetzige Fördertraining zielt auf einen erneuten, kontinuierlichen Aufbau im Juniorinnen- und Damenbereich ab.

Drei Spiele – drei Siege

In der Wintersaison 2016/2017 hat es unser Juniorenteam geschafft, die Hallenrunde als Gruppenerster abzuschließen und somit eine Klasse aufzusteigen. Trotz namenhafter Gegner höherer Leistungsklassen aus Waldenbuch, WR Stuttgart und Leonberg hat sich das Team um Nico Markowski, Ni-

colai Ben Sedrine, Christian Bollinger, Robert Calmbach und Niklas Stoll durch jedes Spiel gekämpft. Am 19.02. empfingen wir den Tabellenführer aus Leonberg. In der ersten Runde zeigte Nicolai, gegen den in zwei Leistungsklassen höher eingestuften Gegner, eine unglaubliche taktische Leistung und gewann hochverdient 6:2 und 6:3. Auf dem Nebenplatz erkämpfte sich Christian gegen den gleich eingestuften Gegner ein sicheres 6:3 und 6:4. Christian hatte zwar das vorhergegangene Mannschaftsspiel bestritten, aber seit dem Sommer 2016 nur einmal trainieren können. Diese erste Runde legte den Grundstein für den Gewinn dieses Spieltages.

Robert spielte noch nicht lang Tennis, umso bemerkenswerter war sein Match. Das 2:6 und 0:6 klingt weitaus deutlicher, als das Spiel verlief. Von Beginn an spannend und mit zwischendurch hochklassigen Ballwechseln verlief das Match auf Position eins. Nahezu die gesamte Spieldauer lag Nico immer hinter den in drei Leistungsklassen höher eingestuften Gegner. Gegen Ende stand es 4:8 im Matchtiebreak. Am Schluss stand es 6:7, 7:5 und 10:8. Beide Spieler bekamen einen ordentlichen Applaus für das spannende Match. Mit dieser 3:1 Führung ging es etwas entspannter in die Doppel. Mit einem 4:1 und 4:1 im ersten Doppel sicherten Nico und Nicolai den Mannschaftssieg.

Christian und Robert wehrten sich gegen das stärkere zweite Doppel mit 1:4 und 3:5. Diese drei Erfolge und der Aufstieg waren so nicht zu erwarten. Betreuer und Trainer Hajo Scheibner versuchte vor allen drei Begegnungen die Spieler zu ermuntern, trotz der drohenden Niederlage bis zum Schluss zu kämpfen.

Irren ist menschlich, das wissen wir – aber nicht immer schlimm.

Teilnahme am Sportmedizinseminar in Stuttgart

Am 12.11.2016 veranstaltete der WLSB das 40. Sportmedizinseminar. Eingeladen waren zwei der renommiertesten Sportmediziner und deutsche Meister sowie Weltmeister aus unterschiedlichen Sportarten. Unter den Seminarteilnehmern befanden sich Hajo Scheibner, Trainer und Vorstandsmitglied der Sparte Tennis, Berit Münsterberg, Stammspielerin der Juniorinnen- und Damenmannschaft und Nico Markowski, Stammspieler der Junioren- und Herrenmannschaft. Leider war Nicolai Ben Sedrine, ebenfalls Stammspieler im Junioren- und Herrenteam nicht dabei. Ziel der Teilnahme war, die Jugendlichen an die Vereinsarbeit heranzuführen.

Wir haben mitgenommen, dass hinsichtlich einer Leistungssteigerung und einer erhöhten Gehirnleistung eine Belastung im Laufbereich von drei Mal 20 Sekunden höchster Intensität mit jeweils zwei Minuten Pause eine Laufeinheit von 45 Minuten Dauer ersetzt. Weiterhin wurde anschaulich, mit viel Bildmaterial und statistischen Erhebungen verdeutlicht, dass Sport und auch der Leistungssport die Lebenserwartung erhöhen. Negativbeispiele und Todesfälle im Sport wurden auf nicht optimale Belastung und falsche Einnahme von leistungssteigernden Mitteln zurückgeführt.

In der anschließenden, äußerst unterhaltsamen Diskussion wurde nochmals bekräftigt, dass Sport die Lebenserwartung steigert und die Leistung des Gehirns erhöht.

Um die in dem Seminar erforderliche Gehirnarbeit nicht überzustrapazieren, ging es im Anschluss zum geselligen Ausklang direkt in ein Café auf die Königstraße.

HAJO SCHEIBNER



Foto: pixabay.com



Fotos: Ralf Gliemer, Andreas Metzger

In dieser Ausgabe möchten wir als Motorradsparte nicht über die vergangene Saison und die tollen Ausfahrten berichten, obwohl dies sicherlich auch wieder einen lesenswerten Bericht gegeben hätte. Nein diesmal soll eine neue Art der Öffentlichkeitsarbeit unserer Sparte im Vordergrund stehen.

Bei unserer letztjährigen Ausfahrt in die Vogesen war an einem der Motorräder eine Action-Cam angebracht. Wir haben diese Art Kamera genutzt, um Filme aus der Perspektive des Motorradfahrers zu drehen. Durch spezielles Befestigungszubehör können diese Kameras z.B. an einem Helm, auf der Schulter, auf dem Tank oder auch an der Hinterachse eines Motorrads angebracht werden. Die Qualität der aufgenommenen Videos ist durch die immer weiter verbesserte Technik inzwischen sehr gut. So können die meisten dieser kleinen Kameras Aufnahmen in FullHD-Qualität bis zu 60 fps (Bilder pro Sekunde) erstellen. Ein schöner Nebeneffekt der hohen Videoqualität ist die Möglichkeit, aus dem Videomaterial auch einzelne Bilder zu extrahieren. Eine kleine Auswahl hierzu zeigen die Bilder in diesem Bericht.



ermöglichen. Deswegen sind wir auch ein wenig stolz darauf, dass auf unseren Touren Männer und Frauen sowie Einzel- und Sozialfahrer dabei sind und somit auch abends immer eine bunte Gruppe zusammensitzt und diskutiert.

Aus dem gesamten Filmmaterial hat unser Spartenmitglied Mark zwei Kurzfilme erstellt, die inzwischen auf YouTube eingestellt wurden und über unsere Homepage angeschaut werden können. Beide Clips können über folgenden QR-Code abgerufen werden.



Unsere Termine können zusätzlich über QR-Code abgerufen werden. Interessierte Motorradfahrer können bei unseren Tagestouren einmalig reinschnuppern. Bei Interesse einfach eine kurze E-Mail an motorrad@ibmklub-bb.de und schon kann es losgehen. RALF GLIEMER ::



Um die Öffentlichkeitsarbeit der Motorradsparte zu erweitern, werden wir eine eigene Seite auf Facebook einrichten. Hier werden wir neben Bildern und Berichten zu unseren Touren natürlich auch die Video-Clips präsentieren.

In der letzten Ausgabe des Klubmagazins berichteten wir bereits über unsere jüngsten Mitglieder. Seitdem hatten wir drei weitere Neuzugänge in unserer Sparte, die die Gruppe unserer Nachwuchsfahrer erweitern. Wir wünschen Euch viel Freude und Spaß in unserer Sparte. Dies zeigt aber auch, dass unser Spartenangebot für jung und „jung gebliebene“ ansprechend ist und die Möglichkeit bietet, allen Spaß und Freude am gemeinsamen Hobby Motorrad zu

Terminplan 2017

30.04.2017	Saisonaufakt – Im Trollingerland
28.05.2017	Tagestour – Rund ums Remsland
15. – 18.06.2017	4 Tage Mosel/Rhein
06. – 09.07.2017	4 Tage Dolomiten
29.07.2017	Grillfest
05.08.2017	Tagestour – Odenwald (1)
06.08.2017	Tagestour – Odenwald (2)
03.09.2017	Tagestour – Eine sym-badische Tour
01. – 03.10.2017	3 Tage Schauinsland/Feldberg
08.10.2017	Gedenkfahrt des ACM Schönbuch



Skalar

Der König der Zierfische

In diesem Artikel stelle ich einen Zierfisch vor, der durch seine Anmut, seine Größe und seine schillernden Farbvariationen zu den beliebtesten und bekanntesten Zierfischen im Süßwasseraquarium gehört. Sein deutscher Name lautet schlicht Segelflosser. Auf den ersten Blick vermutet man nicht, dass es sich um einen Cichliden, also um einen Barsch handelt.

In den Jahren wurden viele Formen und Farbvariationen herangezüchtet. Meine Favoriten sind allerdings immer noch die Wildformen. Kaum ein anderer Fisch bewegt sich so majestätisch und elegant im Wasser wie der Skalar. Ursprünglich stammt dieser Fisch aus dem Amazonasbecken Lateinamerikas. Für den Autor dieses Berichtes steht aber an oberster Stelle der Altum Skalar!

STECKBRIEF DES ALTUM SKALAR: PTEROPHYLLUM ALTUM

DEUTSCHER NAME:
HOHER SEGELFLOSSER

VERBREITUNG:
ORINOCO UND NEBENFLÜSSE

GRÖSSE: UMGEFÄHR 20 CM LANG UND BIS
ZU 35 CM HOCH

LEBENSERWARTUNG: KANN BIS ZU 15/16
JAHRE ALT WERDEN

CHARAKTER: FRIEDLIEBEND UND GUT
IN GRUPPE MIT GRÖßEREN FISCHEN
UND WELSEN HALTBAR. KLEINERE FISCH
WERDEN VON DEN SKALAREN GEFRESSEN.

Persönlich finde ich eine alleinige Haltung von *Pterophyllum altum* am besten, da es sich im ausgewachsenen Zustand um sehr große Fische handelt. Wenn eine Vergesellschaftung angestrebt wird, dann höchstens mit größeren Welsen. Eine einfache Haltung ist möglich, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. Man benötigt auf alle Fälle ein großes Becken. Die Beckenhöhe sollte mindestens bei 70 cm liegen.

Das Sozialverhalten der Tiere ist auf alle Fälle zu berücksichtigen, da die Haltung in der Gruppe als notwendig gesehen wird. Als Maß kann etwa 80 Liter pro erwachsenem Fisch angesetzt werden. Das bedeutet, für drei ausgewachsene Fische benötigt man mindestens ein 240 Literbecken. Das Wasser sollte weich bis sehr weich sein und der pH-Wert unter sieben gehalten werden. Die Temperatur des Wassers sollte bei 26 Grad liegen. Torfzusätze oder Einhängen von ungedüngtem Schwarztorf ins Becken fördern das Wohlbefinden und die Gesundheit der Tiere.

Die Bepflanzung des Beckens ist eher zweitrangig, jedoch benötigen die Tiere Versteck- und Rückzugsmöglichkeiten zwischen senkrechten Strukturen im Becken. In der Ernährung sind die Fische eher wenig wählerisch, dennoch bevorzugen sie eindeutig größeres Lebend- bzw. Frostfutter. Flokkenfutter und Tabletten kann ab und zu verfüttert werden, es sollte aber nicht zur Regel werden.

Mit diesem Bericht versuche ich in einer Kurzform diese Fischgruppe zu beschreiben und Haltungsbedingungen anzuschneiden.



Sollte ich Interesse bei dem Einen oder Anderen an dieser schönen und interessanten Fischgruppe hervorgerufen haben, stehen erfahrene Aquarianer innerhalb unserer Sparte für eine erfolgreiche Haltung mit Rat und Tat zur Seite.

ULRICH SCHWARZ ::



Fotos: Sparte

Verstärkung gesucht



Cheer-
leading

Wir, die Cheerleader, suchen ab diesem Jahr noch weitere Mädels und Jungs zur Verstärkung unserer Gruppe. Egal in welchem Alter Du bist, jeder hat die Chance bei uns an mehreren Probetrainings teilzunehmen.

Was Dich erwartet, kannst Du auf unserer Facebook Seite „Cheerleader Böblingen X-Plosion“ bereits nachschauen aber richtig inspirieren lassen kannst Du Dich bei uns im Training.

Genauere Informationen erhältst Du unter der Mobilnummer 0162/2970248.

Wir suchen dringend Sponsoren für unser Team. Bei Interesse würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich unter der gleichen Telefonnummer bei uns melden.

NATASCHA ANSEL ☐☐



Foto: Franz Wurzel



STROM , ERDGAS, HEIZÖL, PELLETS:

Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

T 0800 - 932 33 00 (gebührenfrei)
www.scharr-waerme.de

SCHARRWÄRME

ANZEIGE



Das Frühjahr ist in Sicht und mit den länger werdenden Tagen beginnt die schöne Wanderzeit. In 2017 stehen wieder reizvolle Ziele auf unserem Jahresplan. Wir alle sehen uns danach, auf kürzeren oder längeren Wegen hinaus in die Natur zu gelangen.



Zu Beginn der Saison werfen wir einen Rückblick auf eine wunderschöne Mehrtageswanderung im vergangenen Jahr.

Vom 16.8. – 21.8.2016 war die Sparte Seniorenwandern auf „Traumpfaden an der Mosel“ unterwegs. Nach einer mehrstündigen Busfahrt durch den Hunsrück erreichten wir unser erstes Ziel. Von dort aus bot sich uns ein zauberhafter Anblick über das Moseltal mit Cochem und seiner imposanten Burg. Nach einem Bummel durch das historische Cochem wanderten wir hoch zur Reichsburg, die stolz oberhalb der Stadt liegt.

Am späten Nachmittag bezogen wir unsere Unterkunft im Hotel Rebstock in Fankel, von wo aus wir in den nächsten Tagen die nähere und weitere Umgebung des rheinischen Schiefergebirges erwanderten. Die Mosel trennt den Hunsrück im Süden von der Vulkaneifel im Norden. Aus den Vogesen kommend, musste sie sich einen Weg suchen und fand über große Flussschleifen und steil abfallende Hänge mit vielen Seitentälern den Weg zum Rhein, den sie bei Koblenz am Deutschen Eck erreicht. Bereits die Kelten siedelten hier und später nutzten auch die Römer dieses schöne Fleckchen Erde. Kaiser Konstantin machte Trier sogar zur Hauptstadt des Weströmischen Reiches.

Überall findet man hier in Ausgrabungen und Gebäuden Spuren, die die Römer hinterlassen haben – und ganz besonders der Weinanbau geht auf diese Zeit zurück.

Bei einer Wanderung über den „Calmont“ – dem steilsten Weinberg Europas – sahen wir aus nächster Nähe, wie jedes nur irgendwie zugängliche Fleckchen Erde mit Rebstöcken bepflanzt und in harter Arbeit bewirtschaftet wird. Wir kraxelten zwar nicht in den Weinbergen herum, sondern wählten „bequeme und seniorengerechte“ Wege, die uns herrliche Aussichten auf weite Strecken des Moseltales boten. Von einem römischen Heiligtum aus erkannten wir, dass der in Aussicht gestellte „5-Seen-Blick“, eine durch diverse Moselschleifen erzeugte optische Täuschung war. Der Blick von hier oben gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte an der Mosel.

Eine andere Wanderung führte uns auf dem Moselsteig von Reil nach Zell über die Marienburg. Unser Weg verlief oberhalb der Kanonenbahn, die Kaiser Wilhelm nach dem 1870/71 gewonnenen Krieg gegen Frankreich als direkte Verbindung von Potsdam nach Metz bauen ließ, um schnell zur Stelle zu sein, da er den Franzosen nicht traute. Sie führt über eine lange Reihe von Viadukten



mit 92 Bögen auf halber Höhe an diesem Teil der großen Moselschleife entlang. Von einem 23m hohen Aussichtsturm auf dem Prinzenkopf in der Nähe der Marienburg konnte man weit ins Land sehen und den Flusslauf überblicken. Wir stellten fest, dass die Mosel ca. 1 km gebraucht hätte, um sich durch den Berg zu kämpfen – stattdessen macht sie einen „Umweg“ von 14 km. Auf dieser Tour landeten wir in einer Sackgasse und wären zur Umkehr gezwungen gewesen, hätte uns nicht eine freundliche Winzerin erlaubt, durch ihren Weinberg den richtigen Weg zu erreichen. Wir spürten am eigenen Leib, was es heißt, in solch steilem Gelände zu arbeiten. Völlig außer Atem kamen wir, schweißtriefend und total geschafft, oben an und den Satz „im Wein liegt Wahrheit“ ergänzten wir mit „... und im Wein steckt eine Menge schwerer Arbeit“. Umso bewusster genossen wir an den herrlichen Sommerabenden in geselliger Runde manch gutes Tröpfchen!

Auch das, schon oft als Filmkulisse dienende Örtchen Beilstein, auch „das Dornröschen an der Mosel“ genannt, ließen wir uns nicht entgehen. Mit seinen mittelalterlichen Fachwerkhäusern, der Burg Metternich und den einladenden Cafés fühlte man sich wirklich wie im Märchen.

Unser nächstes Ziel war die sehr romantisch und im tiefen Wald des Elztales gelegene Burg Eltz. Sie zierte einst stolz den 500 DM Schein. Diese Burg gilt als älteste deutsche Wohnburg, wurde in all den Jahrhunderten nie zerstört und befindet sich noch heute in Familienbesitz.



Fotos: Sparte

In bester Erinnerung bleibt uns auch die Wanderung im Tal der Endert. Dieses kleine Flüsschen kann sich bei entsprechendem Regenwetter in einen wilden Sturzbach verwandeln. Mal rechts, mal links, über Brücken und schmale Pfade bis ins Tal begleiteten wir es – vom Wallfahrtsort Kloster Martental bis zur Weißmühle in Cochem. Ein herrliches Naturerlebnis auf einer der schönsten Wanderstrecken an der Mosel.

Auf der Heimfahrt legten wir noch einen Stopp in Mörsdorf ein. Hier konnte jeder,

der wollte, seine Schwindelfreiheit bei einem Gang über die Geierlaybrücke testen. Seit knapp einem Jahr schwebt diese, mit 360 m längste Fußgängerhängebrücke Deutschlands, 100 m über dem Tal. Doch nicht alle wagten diesen kleinen „Schaukel-spaziergang“.

Der Himmel meinte es gut mit uns und schenkte uns an allen Tagen strahlenden Sonnenschein und angenehme Wandertemperaturen.

WALTRAUD WALTER ☼



**Geschäftsstelle: Montag und Dienstag von 9 – 12 Uhr
Donnerstag von 13.30 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung**

Telefon: 07031/721227-0

E-Mail: klubleitung@ibmklub-bb.de

**Alles die Mitgliedschaft betreffend an:
mitglieder@ibmklub-bb.de**



Wieder einmal waren wir in Seelisberg am Vierwaldstättersee – ja, ja, zum Skifahren natürlich. Bei besten Schneeverhältnissen und Sonnenschein konnten wir drei Tage die Schweizer Skiwelt genießen ...

Am Montag geht es zunächst nach Engelberg. Diese Skistation ist berühmt für die rotierende Titlis-Rotair-Bahn, die Skifahrer wie auch Touristen auf 3028 m Höhe befördert. Touristen? Ja, die Asiaten kommen in Bussen, um die wunderschöne Winterlandschaft der Schweiz von oben zu genießen. Ihnen müssen wir Skifahrer wie Aliens vorkommen. Sie bitten uns, sich mit ihnen fotografieren zu lassen. Das Größte ist, wenn man ihnen Skier in die Hand gibt und wir mit unseren bunten Skianzügen auch noch einen zünftigen „Jodler“ hinausposaunen.

Es herrscht Inversionswetterlage – unten im Tal ungemütliches, kühles Wetter mit Hochnebel bis etwa 1200 m, aber oben Sonne pur. Gut präparierte Pisten und kein Anstehen an den Liftstationen verlangen beste Kondition und gute Technik, denn fürs „Ausruhen“ werden wir ja nicht bezahlt. In der Joch-Pass-Hütte gibt es eine heiße Gerstensuppe oder die berühmten Älpler-Makronen die uns wieder auf Vordermann bringen. Nach einem wunderschönen Skitag genießen wir eine lange Talabfahrt.

Wohin geht's denn morgen? Wie wär's mit Wasserski?

Nein, ganz so schlimm wird es nicht. Drei Gehminuten vom Hotel entfernt bringt uns eine Standseilbahn hinunter zur Anlegestelle Treib am Vierwaldstättersee. Dort erwartet

uns ein Schiff, das uns in acht Minuten auf die andere Seeseite nach Brunnen fährt – und das alles in voller Ski-Montur. In Brunnen stehen drei Kleinbusse, die uns nach Hoch-Ybrig fahren. Die Straße ist so schmal, dass wir mit unserem großen Bus niemals durchgekommen wären. Hoch-Ybrig ist für alle ein weißer Fleck in unserer Skiwelt und entpuppt sich als ein Juwel. Wunderschöne Hänge mit allen Schwierigkeitsgraden und herrlichen Waldpassagen. Um die Mittagszeit treffen wir uns an einer Hütte zu zünftigen Schmankerln. Trotz Sonne ist es doch ziemlich frisch, sodass wir uns vor der Rückfahrt noch eine heiße Stärkung geneh-

migen. Mit Kleinbus, Schiff und Seilbahn geht's zurück ins Hotel.

Am dritten Tag großes Rätselraten – können wir bei dem Nebel überhaupt Skifahren? Heute geht es zur Klewenalp. Die Gondeln bringen uns nach oben, aber nichts als Nebel. Doch der anschließende Schlepplift zieht uns auf gut 1200 m – Sonne und gut präparierte Pisten lassen unsere Herzen jetzt höherschlagen. Wieder ein perfekter Skitag!

... denn in diesem Jahr hat es der Wettergott mit uns sehr, sehr gut gemeint.

KARL-HEINZ VEERKAMP ::



Fotos: Rainer Dietrich, Heiko Schulz



Fitness-Training unter sportmedizinischen Gesichtspunkten – das ist unser Angebot! Bei unserem wöchentlichen Training variieren die Übungen sowie die eingesetzten Hilfsmittel.

Es werden Kraftübungen für jede Körperpartie sowie Elemente aus Pilates und dem Core-Training praktiziert. Des Weiteren gehören ein spezielles Herz-Kreislauf-Training, Balanceübungen zur Verbesserung der Kör-

perwahrnehmung und Faszientraining dazu. Stretching und Entspannung ergänzen das Programm. Im Rhythmus der Musik kommt auch der Spaßfaktor nicht zu kurz.



Foto: Klaus Seidel

In unseren Trainingseinheiten nutzen wir Bälle, Springseile, Reifen, Therabänder, Hanteln, Brasils®, Balance Pads und vieles mehr. Dank des schrittweisen Aufbaus und abwechslungsreichen Programms können alle Altersgruppen mitmachen. Zu unseren Zielen gehören mehr Energie und Fitness für den Alltag. Ein positiver Nebeneffekt ist der Stressabbau und nicht zu vergessen der Spaß in der Gruppe.

Das Training ist ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit. DTB und wird von einer zertifizierten Trainerin geleitet.



GÜNTER GLANZMANN ::



Sportabzeichen 2017

Unsere Sparte bietet auch dieses Jahr wieder Termine für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens an und zwar am:

**18. Mai
22. Juni
20. Juli
24. August**

jeweils donnerstags um 18 Uhr im Stadion in Böblingen, Stuttgarter Straße.

Die Schwimmprüfungen finden am Samstag, den 21. Oktober von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Hallenbad in der Schönaicher Straße in Böblingen statt. Das

400/800-Meter Schwimmen wird erst ab 11.00 Uhr abgenommen. Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Wenn Sie Fragen zu den Prüfungen haben, können Sie sich gerne an Gottfried Lauber, Uwe Jens, Maria Rupp, Oliver Draude, Karin Scharff, Peter Schneider oder mich wenden.

Alle Termine und die neuen Prüfbedingungen finden Sie auch unter: www.sport-und-spiel.de. Schauen Sie mal rein.

Spartenleiter: Günter Glanzmann,
E-Mail: guenter-glanzmann@gmx.de,
Telefon: 07031/274535.



Mit Statistik zum guten Schuss!?

Jeder Sportler – und natürlich auch jeder Schütze – möchte seine Leistung verbessern. Es muss ja nicht gleich zum Weltmeister reichen, aber so ein paar Ringe mehr beim nächsten Wettkampf wären ja nicht schlecht.

So haben viele Schützinnen und Schützen ihre ganz speziellen Rezepte, woran sie drehen können. Wer das etwas gewissenhaft machen will, muss einfach die Statistik zu Hilfe nehmen. Denn aufgrund eines einzelnen Schusses eine Aussage über gut oder schlecht zu machen – und das leuchtet selbst dem Schützen ein, der nicht Mathematik studiert hat – ist schlichtweg illusorisch. Wenn aber 30 oder gar 50 Schuss alle in eine Richtung zeigen, so ist das dann doch eine gute Grundlage, mit der eine Aussage möglich ist.

Jetzt hat selbst die einfachste Disziplin, Druckluft-Gewehr und -Pistole, noch genügend Variablen zum Spielen: Das Gewicht der verwendeten Diabolos und die Maßhaltigkeit, das sind Faktoren, die Einfluss auf die Geschwindigkeit des Geschosses haben und somit natürlich auf die Treffer-Genauigkeit. Des Weiteren ist da noch der Luftdruck selbst, der früher fast ausschließlich mit Federspannung und Kolben erzeugt wurde und heute fast genauso ausschließlich mit komprimierter Luft aus speziellen Kartuschen. Das sind wahrscheinlich die drei wichtigsten Faktoren.

Fangen wir einmal beim Gewicht an: So ein Diabolo wiegt um die 0,5 Gramm. Das ist nicht viel, aber mit einer guten Waage lässt sich das genaue Gewicht fast auf zwei bis drei tausendstel Gramm bestimmen.

Hier muss ein Lob an die Hersteller dieser Diabolos erlaubt sein: Obwohl so ein Kügelchen für den sparsamen Schwaben weniger als ein Cent kostet, sind die Abweichungen vom Mittelwert nur etwa $\pm 1,5\%$ und damit erstaunlich gering. Das kann also zumindest bei der Luft-Pistole keine schlechten Schüsse erklären – und ausgiebige Versuche haben das auch gezeigt. (Beim Luftgewehr mit den viel kleineren Ringen stehen die Versuche noch aus.)

Bleibt also noch die Maßhaltigkeit der kleinen Geschosse. Auch hier leisten die Hersteller Großartiges. Manche liefern sogar verschiedene Kopfmaße zwischen 4,48 und 4,52 mm und garantieren diese dann auch – fast unglaublich, diese Präzision für diesen Preis. Man kann jetzt noch mit dem Kelchdurchmesser „herum spielen“, aber auch dort findet man keine Erklärung für größere Schuss-Abweichungen.

Kauft man sich heute eine neue Match-Luftpistole oder ein Luftgewehr, so liefert der Hersteller grundsätzlich auch Schussbilder mit, d.h. das gute Stück, welches man erwirbt, ist vom Hersteller schon ausprobiert worden. Diese Schussbilder sind über jeden

Zweifel erhaben. Zehn oder mehr Schüsse sehen fast so aus, als wäre es nur ein einzelner Schuss: Der Durchmesser bei zehn Schuss ist also kaum größer als der Durchmesser eines Diabolos. – Für 1.400,00 € und mehr darf man natürlich auch schon eine gewisse Qualität erwarten.

Wobei sich die Hersteller in Stillschweigen hüllen, wenn es um die Selektion der für die Schussbilder verwendeten Geschosse geht. Fast alle Hersteller sitzen übrigens im deutschsprachigen Raum.

Was bleibt also zum Schluss übrig: „Der größte unbekannteste Faktor ist hinter dem Griff“, hat einmal ein Freund formuliert. In der Zwischenzeit glaube ich auch daran. Trotzdem kann Kügelchen abwiegen und nachkalibrieren durchaus auch ein Zeitvertreib sein.

Wenn man etwas über den eigenen Tellerand hinausguckt und sich heute Olympische Spiele oder Weltmeisterschaften im Schießen und hier mit Druckluft-Gewehr oder -Pistolen ansieht, so kann man feststellen, dass die absoluten Cracks fast die gleichen Schussbilder zaubern können wie die Geräte-Hersteller. Nur, die Hersteller schießen eingespannt, während die Sportsportler „freihändig“ schießen. Einfach phänomenal!

GUNTER ROEHRICHT ☐☐



Foto: Kai M. Bucksch

Schneewanderung

„Wer wandert, der lebt länger!“ ...



Wandern

Unter diesem Motto sind 60 Wanderbegeisterte am Dreikönigstag 2017 in das Wanderjahr 2017 gestartet. Bei strahlendem Sonnenschein aber klirrender Kälte konnten gleich einige Neujahrsvorsätze in die Tat umgesetzt werden.

Unsere Wanderführer Irmi Berner, Kurt Horek und Sabine Walther hatten als Ausgangspunkt das Sportheim Dachtel ausgewählt. Von dort ging es durch überwiegend schneebedecktes freies Gelände mit herrlichem Blick auf die Hügel und Täler der Heckengäulandschaft.

Bei dem leichten Anstieg zur Hütte am Höhnle, dem höchsten Punkt sowie dem Rastziel unserer Wanderung, liefen wir an knorrigen Kiefern und verschneiten Silberdisteln vorbei. Nach gut 10 Kilometern und 3 Stunden Wanderzeit kehrten wir zum Sportheim Dachtel zurück, wo wir uns zum Jahresauftakt versammelten. Mit Hilfe einer wunderschönen Bildershow unseres Wanderwartes Peter Heydkamp konnten wir auf das Wanderjahr 2016 zurückblicken.

Auch der Wanderplan für 2017 wurde vorgestellt. Voranmeldungen für die Mehrtagestouren (eine wird uns zum Beispiel in den Bayerischen Wald führen) konnten wir bereits entgegennehmen. In jedem Monat des Jahres wird mindestens eine Tageswanderung von unseren zertifizierten Wanderführern vorbereitet und durchgeführt. Die Vorfreude auf interessante Ziele war allgemein spürbar.

Interessenten können den Gesamtplan auf unserer Webseite www.Sparte-Wandern.de einsehen und dort auch aktuelle Informationen über die Wanderungen und Voraussetzungen erhalten.



Zum Abschluss wurden drei langjährige Wanderführer zum 60., 70. und 80. Geburtstag geehrt. Bemerkenswert war, dass sie auch in der Liste der Vielwanderer 2016 zu finden waren.

Eine schöne Bestätigung für unser Auftaktmotto!
AXEL GAWEHN ☀



Fotos: Axel Gawehn

Sparte	Name	Telefon	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
Aquaristik/ Terraristik	Ulrich Schwarz	07031 /7659780	ulrichschwarz48@t-online.de	über Spartenleiter zu erfragen, www.atik-online.de
Badminton	Werner Müller Peter Riemer	0151/57165040 07031/650268	wmueller.bb@t-online.de ep.riemer@gmx.de	mittwochs 17.30 – 20.00 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen
Basketball	Jörg Schulze Felix Reichmann	07031/162287	jschulze@de.ibm.com felix.reichmann@de.ibm.com	dienstags 20.15 – 21.45 Uhr, Lise-Meitner-Gymnasium Böblingen
Biking	Ingolf Wittmann Bernhard Strauss	0176/42573033 07031/411890	ingolf_wittmann@de.ibm.com bernhard.strauss@de.ibm.com	über Spartenleiter zu erfragen, www.e-biking.de
Billard	Peter Streb Josef Hahn	07031/788131 07031 /4271320	ps-ibmbillard@online.de heha.erju@gmx.de	täglich ab 16.30 Uhr im Klubhaus, www.billard-bb.blogspot.com
Bogenschießen	Volker Hoose Thomas Rüter	07031/162476	bogenschiessen@ibmklub-bb.de bogensport-jugend@gmx.de	über Spartenleiter zu erfragen
Bowling	Joachim Hirth Ulrich Michael Rieker	07034/655336 07051/1687090	joachim-hirth@web.de ulrich.rieker@t-online.de	über Spartenleiter zu erfragen
Cheerleading	Natascha Ansel Tatjana Krupenin	0162/2970248	natiansel@aol.com tatjana_k@icloud.com	montags u. mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr, LMG (Seniors), freitags 19.00 – 20.30 Uhr, Im Höfle (PeeWees)
Damengymnastik	Andrea Rittmann Gerti Flubacher	07031/271624 07031/871782	andrea.rittmann@web.de flubacher-gerti-volker@web.de	montags 17.30 – 18.30 Uhr, Ludwig-Uhland-Schule, BB
Foto	Franz Wurzel Fred Kolbe	07031/276372 07031/277204	franz.wurzel@t-online.de h-fred.kolbe@t-online.de	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Klubhaus
Fußball	Gerold Kurth	07031/163919	kurth@de.ibm.com	über Spartenleiter zu erfragen
Geschichte	Dieter Blascheck	07031/7857304	spartegeschichte@ibmklub-bb.de	monatliche Vorträge, Termine und Themen beim Spartenleiter zu erfragen
Golf	Günther Potz Annelie Graf-Killes	07031/815338 07031/438777	guenther.potz@t-online.de agkgolf@gmx.de	monatliche Trainings und Turniere, www.golf-ibmklub-bb.blogspot.de
Handball	Ute Tanneberger Sabine Janning	07031/164359	tanne@de.ibm.com sabine.janning@de.ibm.com	Damen: Dienstags 20.30 – 22.00 Uhr Otto Hahn Gymnasium, BB
Jugendfußball	David Faller Uwe Painke	0151/70090803	jugendfussball@ibmklub-bb.de monika.painke@web.de	Mannschaften von Bambini bis D-Jugend, Trainingszeiten über den Spartenleiter zu erfragen
Kegeln	Thomas Gresser Christoph Völter	07459/930987 07034/27749	tom.gresser@gmx.de cvoeltero7@web.de	über Spartenleitung zu erfragen, www.unser-kegeln.de
Laufen	Eckhard Weigl Hans Grollmuss	07031/276180	eweigl@t-online.de	über Spartenleitung zu erfragen
Malen	Hiltrud Stuckert Ruth Leippold	0711/91257971 07031/655014	hiltrud-stuckert@t-online.de wolfgang.schucker@gmx.de	über Spartenleitung zu erfragen, www.malen.ibmklub-bb.de
Mineralien/ Fossilien	Hans Schaack Hans-Gordon Seifert	07031/271171 07157/61957		montags in den ungeraden Kalenderwochen um 18.00 Uhr im Klubhaus
MK-Training	Gerd Paul Bärbel Melekian	07031/381336 07031/271213	gerd_paul@arcor.de baerbel@melekian.de	dienstags 18.00 – 19.00 auf dem Klubgelände
Modelleisenbahn	Thomas Wendlandt Hubert Diebold	07034/8564 07152/52639	tho-we@kabelbw.de hubert.diebold@t-online.de	donnerstags 15.00 – 21.00 im Klubhaus
Motorrad	Ralf Gliemer Ulrich Rommel	07031/163866	ralf.gliemer@arcor.de ulli_2504@gmx.de	über Spartenleitung zu erfragen
Musik	John Edward Dallas	07159/45261	johnedallas@aol.com	über Spartenleitung zu erfragen
Schach	Andreas Brotzki	07034/154152	Brotzki@de.ibm.com	mittwochs, 18.30 Uhr im Klubhaus
Segeln	Winfried Fundel Manfred Walliser	07071/5497702	winfried.fundel@ascent.de	über Spartenleitung zu erfragen, www.segelsparte.de
Senioren- gymnastik	Joachim König Rosiza Müller	07031/800363	koenigjoe@arcor.de rosiza.mueller@t-online.de	dienstags 18.30 – 19.30 Uhr Sommerhofenhalle, Sifi
Seniorenwandern	Heinz Bordt Gerlinde Roth-Wohlfart	07032/ 82904 07159/43292	heinz_bordt@yahoo.de groth-wohlfart@gmx.de	über Spartenleitung zu erfragen
Ski	Achim Hübner Erich Amrehn	07031/275972	huebner@de.ibm.com amrehn@de.ibm.com	
Sport & Spiel	Günter Glanzmann Karin Scharff	07031/274535 07031/81 03 02	guenter-glanzmann@gmx.de scharff@de.ibm.com	mittwochs 17.30 – 19.00 und 19.15 – 21.00 Uhr, im Winter in der Ludwig - Uhland - Schule, BB, im Sommer auf dem Klubgelände, www.sport-und-spiel.de
Sportschießen	Gunter Roehricht Jürgen Klöpfer	07031/277310 07031/384371	Integral2000@t-online.de kloepferj@freenet.de	montags 18.00 – 20.00 Uhr, Schießsportanlage Zimmerschlag 6, BB
Tennis	Nina Koch Hajo Scheibner	07031/6859030 07031/678520	nina.koch@steuer-consultans.de mail@hajo-sports.com	Klubgelände mit 12 Plätzen (Sommersaison), www.ibmklub-bb.de/sparten-31-36/tennis/
Toastmasters	Dominique Lutzke	0178/6574382	dlutzke@hotmail.com	14-tägige Treffen, über Spartenleitung zu erfragen

Sparte	Name	Telefon	E-Mail	Training/Spartenabend/Homepage
Volleyball	Alexander Volz Thomas Kulle	07031/161801 07031/6371275	volz@de.ibm.com derkulle@freenet.de	donnerstags 18.00 – 20.00 Beachplatz, Klubgelände. Bei schlechtem Wetter und im Winter: Murkenbachhalle, BB
Wandern	Brigitta Ott Annegret Ackel Peter Heydkamp	07031/671967 07031/652534 07034/60730	wandern@ibmklub-bb.de peter.heydkamp@t-online.de	über Spartenleitung zu erfragen, www.sparte-wandern.de
Wildkräuter	Anja Füger Bettina Wappler	07071/148938 0151/50249341	afueger@yahoo.com wappler@aol.com	jeden ersten Dienstag im Monat von 18.30 – 20.30 Uhr
Weitere Aktivitäten				
Bridge	Klaus-Dieter Wacker	07031/163779	kdwacker@de.ibm.com	montags und mittwochs ab 19 Uhr, freitags ab 14.30 Uhr im Bürgerzentrum Sifi
Briefmarken	Siegfried Harnisch	07031/674458	siegfried.harnisch@de.ibm.com	
Skat	Ulrich Michael Rieker Helga Maier	07051/1687090 07031/236796	ulrich.rieker@t-online.de hemaier@t-online.de	montags 18.15 Uhr im Klubhaus

Vorstand				
Name	Funktion	Telefon	E-Mail	
Volker Strassburg	1. Vorsitzender	07031/810302	v.strassburg@ibmklub-bb.de	
Werner Müller	2. Vorsitzender	0151/57165040	wmueller@ibmklub-bb.de	
Christiane Ris	Schatzmeisterin	07031/734157	c.ris@ibmklub-bb.de	
Winfried Fundel	Vorstandsmitglied	0152/53163682	w.fundel@ibmklub-bb.de	

Geschäftsstelle: Montag und Dienstag von 9 – 12 Uhr
 Donnerstag von 13.30 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 Telefon: 07031/721227-0, E-Mail: klubleitung@ibmklub-bb.de
 Alles die Mitgliedschaft betreffend an: mitglieder@ibmklub-bb.de



['ISCH 'EASY]

Mobilität in ihrer schönsten Form

E-RÄDER

**E-BIKES
NACH MASS**

Elektorräder und mehr...

**Berliner Straße 5
71034 Böblingen
Telefon: 07031 - 7100500**

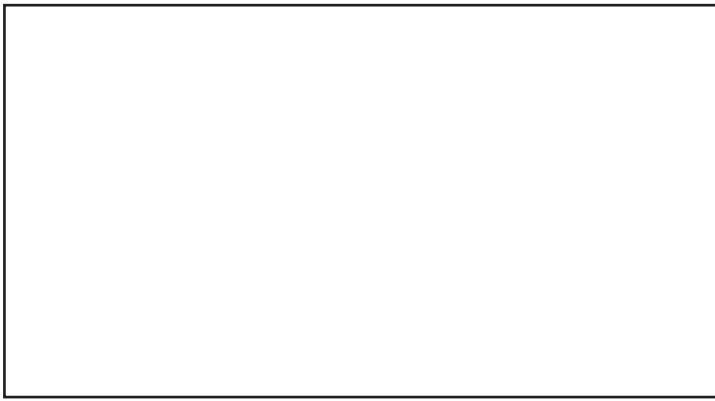
info@eZee-Elektrorad.de
www.eZee-Elektrorad.de

EVENTS

**SPEZIAL-
RÄDER**

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 10-13 Uhr u. 14-18:30 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

ANZEIGE



ANZEIGE



www.kskbb.de

Dabei sein ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner zur Seite hat, der einen sportlich fördert.

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen regional für die notwendigen Rahmenbedingungen.

Deka
Investments

LBS

Die Versicherungen
der Sparkassen

Wenn's um Geld geht

 **Kreissparkasse
Böblingen**